

# 2011

Zwischenbericht  
Januar–September



swisscom

# Facts & Figures

In Millionen CHF bzw. wie angemerk

		1.1.–30.9.2011	1.1.–30.9.2010	Veränderung
<b>Nettoumsatz und Ergebnisse</b>				
Nettoumsatz		8'538	8'976	-4,9%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) <sup>1</sup>		3'520	3'546	-0,7%
EBITDA in % Nettoumsatz	%	41,2	39,5	
Betriebsergebnis (EBIT) <sup>2</sup>		2'107	2'068	1,9%
Reingewinn		1'528	1'409	8,4%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn		1'518	1'424	6,6%
Gewinn pro Aktie	CHF	29,30	27,49	6,6%
<b>Bilanz und Geldflüsse</b>				
Eigenkapital am Bilanzstichtag		5'082	5'029	1,1%
Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag <sup>3</sup>	%	24,2	23,9	
Operating Free Cash Flow <sup>4</sup>		1'533	2'023	-24,2%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte <sup>5</sup>		1'465	1'276	14,8%
Nettoverschuldung am Bilanzstichtag <sup>6</sup>		8'789	8'807	-0,2%
<b>Mitarbeitende</b>				
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	Anzahl	20'032	19'511	2,7%
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen	Anzahl	19'766	19'488	1,4%
<b>Anschlüsse Schweiz</b>				
Telefon PSTN/ISDN	in Tausend	3'143	3'267	-3,8%
Entbündelte Teilnehmer	in Tausend	297	238	24,8%
Telefon PSTN/ISDN und entbündelte Teilnehmer	in Tausend	3'440	3'505	-1,9%
Breitband Retail	in Tausend	1'635	1'553	5,3%
Breitband Wholesale	in Tausend	192	240	-20,0%
Swisscom TV	in Tausend	556	358	55,3%
Mobilfunk	in Tausend	5'980	5'761	3,8%
<b>Anschlüsse Italien</b>				
Breitband <sup>7</sup>	in Tausend	1'560	1'712	-8,9%
<b>Swisscom Aktie</b>				
Nominalwert pro Aktie am Bilanzstichtag	CHF	1,00	1,00	-
Anzahl ausgegebener Aktien am Bilanzstichtag	Mio. Stück	51,802	51,802	-
Anzahl ausstehender Aktien am Bilanzstichtag	Mio. Stück	51,802	51,800	-
Börsenkurs am Bilanzstichtag	CHF	370,80	396,30	-6,4%
Börsenkapitalisierung am Bilanzstichtag <sup>8</sup>		19'208	20'528	-6,4%

<sup>1</sup> Definition Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA): Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, Gewinnen aus Veräusserung von Tochtergesellschaften, Nettofinanzergebnis, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Ertragssteueraufwand.

<sup>2</sup> Definition Betriebsergebnis (EBIT): Betriebsergebnis vor Gewinnen aus Veräusserung von Tochtergesellschaften, Nettofinanzergebnis, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Ertragssteueraufwand.

<sup>3</sup> Eigenkapital in % des Gesamtkapitals.

<sup>4</sup> Definition Operating Free Cash Flow: Betriebsergebnis (EBITDA), Veränderung operative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte sowie Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre.

<sup>5</sup> Exklusive Ausgaben für Glasfaser-Kooperationen.

<sup>6</sup> Definition Nettoverschuldung: Finanzielle Verbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristiger Finanzanlagen sowie langfristiger festverzinslicher Finanzanlagen.

<sup>7</sup> Als Folge der Beilegung von Rechtsstreitigkeiten wurde der Kundenbestand von Fastweb im dritten Quartal 2011 um 197'00 reduziert.

<sup>8</sup> Börsenkurs am Bilanzstichtag multipliziert mit Anzahl ausstehender Aktien am Bilanzstichtag.

# Geschäftsentwicklung Konzern

## Zusammenfassung

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	1.1.–30.9.2011	1.1.–30.9.2010	Veränderung
Nettoumsatz	8'538	8'976	-4,9%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	3'520	3'546	-0,7%
EBITDA in % Nettoumsatz	41,2	39,5	
Betriebsergebnis (EBIT)	2'107	2'068	1,9%
Reingewinn	1'528	1'409	8,4%
Gewinn pro Aktie (in CHF)	29,30	27,49	6,6%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	1'465	1'276	14,8%
Nettoverschuldung am Bilanzstichtag	8'789	8'807	-
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	20'032	19'511	2,7%

In den ersten neun Monaten 2011 sank der Nettoumsatz von Swisscom um CHF 438 Millionen oder 4,9% auf CHF 8'538 Millionen und das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) um CHF 26 Millionen oder 0,7% auf CHF 3'520 Millionen. Die Preiserosion im Schweizer Kerngeschäft in Höhe von CHF 438 Millionen konnte mit einem Kunden- und Volumenwachstum von CHF 343 Millionen nicht kompensiert werden. Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung wird zudem wesentlich durch die Aufwertung des Schweizer Frankens beeinflusst. Der durchschnittliche Wechselkurs CHF/EUR nahm gegenüber der Vorjahresperiode um 11% ab. Das Ergebnis wird zudem durch Sondereffekte bei Fastweb beeinflusst. Als Folge der Beilegung von rechtlichen Streitigkeiten mit einem anderen Telekom-Anbieter erhält Fastweb eine einmalige Zahlung von EUR 56 Millionen (CHF 69 Millionen), die im dritten Quartal 2011 als übriger Ertrag erfasst worden ist. Weiter wurde im ersten Quartal 2010 eine Rückstellung für ein Mehrwertsteuerverfahren gegen Fastweb in der Höhe von EUR 70 Millionen (CHF 102 Millionen) verbucht. Auf Basis konstanter Währungen und bereinigt um die erwähnten Sondereffekte bei Fastweb lagen der Nettoumsatz um 2,6% und der EBITDA um 3,9% tiefer als im Vorjahr. Der Nettoumsatz von Fastweb sank in lokaler Währung um 7,8% auf EUR 1'295 Millionen. Der Nettoumsatz ohne Fastweb reduzierte sich um 1,2% oder CHF 86 Millionen auf CHF 6'946 Millionen. Die Abnahme des bereinigten EBITDA resultiert vor allem aus einem rückläufigen Betriebsergebnis von Fastweb und höheren Kosten für die Kundenakquisition und Kundenbindung sowie gestiegenen Aufwendungen für Werbung und Verkauf in der Schweiz.

Die Zunahme des Reingewinns um CHF 119 Millionen oder 8,4% auf CHF 1'528 Millionen ist vor allem auf die erwähnten Sondereffekte bei Fastweb zurückzuführen. Der Gewinn pro Aktie erhöhte sich um 6,6% auf CHF 29,30.

Die Investitionen stiegen um CHF 189 Millionen oder 14,8% auf CHF 1'465 Millionen, hauptsächlich aufgrund von höheren Investitionen in die Schweizer Telekommunikationsinfrastruktur.

Die Nettoverschuldung reduzierte sich gegenüber Ende 2010 um CHF 59 Millionen auf CHF 8'789 Millionen.

Die Zahl der Mitarbeitenden stieg gegenüber dem Vorjahr um 521 Vollzeitstellen oder 2,7% auf 20'032 Vollzeitstellen. Die Zunahme des Personalbestands ist auf den verstärkten Kundenservice und die Internalisierung von externen Mitarbeitern bei Swisscom Schweiz, Unternehmenserwerbe und die in der Schweiz erhöhten Investitionen in den Netzausbau zurückzuführen.

Der finanzielle Ausblick für das Geschäftsjahr 2011 bleibt unverändert: Bei einem durchschnittlichen Wechselkurs für das Geschäftsjahr 2011 von CHF/EUR 1,20 erwartet Swisscom für das Geschäftsjahr 2011 einen Nettoumsatz von rund CHF 11,5 Milliarden, einen EBITDA von rund CHF 4,6 Milliarden und Investitionen von rund CHF 2,0 Milliarden. Swisscom erwartet für das Geschäftsjahr 2011 weiterhin eine Dividendenausschüttung von mindestens CHF 21 pro Aktie.

## Entwicklung der Segmente

In Millionen CHF	3. Quartal 2011	3. Quartal 2010	Veränderung	1.1.– 30.9.2011	1.1.– 30.9.2010	Veränderung
Swisscom Schweiz	2'117	2'177	–2,8%	6'305	6'400	–1,5%
Fastweb	492	624	–21,2%	1'600	1'955	–18,2%
Übrige operative Segmente	433	451	–4,0%	1'285	1'279	0,5%
Group Headquarters	2	1	–	5	4	–
Intersegment-Elimination	(228)	(223)	2,2%	(657)	(662)	–0,8%
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>2'816</b>	<b>3'030</b>	<b>–7,1%</b>	<b>8'538</b>	<b>8'976</b>	<b>–4,9%</b>

In Millionen CHF	3. Quartal 2011	3. Quartal 2010	Veränderung	1.1.– 30.9.2011	1.1.– 30.9.2010	Veränderung
Swisscom Schweiz	985	1'012	–2,7%	2'879	2'913	–1,2%
Fastweb	212	188	12,8%	503	473	6,3%
Übrige operative Segmente	89	98	–9,2%	238	265	–10,2%
Group Headquarters	(30)	(36)	–16,7%	(85)	(96)	–11,5%
Intersegment-Elimination	(6)	(4)	–	(15)	(9)	–
<b>Total Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>1'250</b>	<b>1'258</b>	<b>–0,6%</b>	<b>3'520</b>	<b>3'546</b>	<b>–0,7%</b>

Die Berichterstattung erfolgt nach den Segmenten «Privatkunden», «Kleine & Mittlere Unternehmen», «Grossunternehmen», «Wholesale» und «Netz & IT», die zur «Swisscom Schweiz» zusammengefasst werden, sowie «Fastweb» und «Übrige operative Segmente». Zusätzlich wird in der Berichterstattung «Group Headquarters», das nicht zugeteilte Kosten enthält, separat ausgewiesen.

Die Geschäftsbereiche der Swisscom Schweiz werden in der Segmentberichterstattung als einzelne Segmente ausgewiesen. Die Unterstützungsfunktionen Finanzen, Personal und Strategie von Swisscom Schweiz werden mit dem Geschäftsbereich Netz & IT zusammengefasst. Die ausgewiesenen Umsätze und Ergebnisse der Segmente entsprechen dem internen Berichtssystem. Für die finanzielle Führung der Kundensegmente Privatkunden, Kleine & Mittlere Unternehmen, Grossunternehmen sowie Wholesale werden keine eigenen Netzkosten verrechnet. Die Ergebnisse der Kundensegmente entsprechen somit einem Deckungsbeitrag vor Netzkosten. Die Netzkosten werden über den Geschäftsbereich Netz & IT geplant, überwacht und gesteuert. Der Geschäftsbereich Netz & IT wird als Cost Center geführt. In der Segmentberichterstattung werden dem Segment Netz & IT deshalb keine Umsätze gutgeschrieben. Das Segment Netz & IT weist als Segmentergebnis den Betriebsaufwand und die Abschreibungen abzüglich aktivierter Eigenleistungen und übriger Erträge aus. Das Segmentergebnis von Swisscom Schweiz entspricht in der Gesamtsumme dem Betriebsergebnis (EBIT) von Swisscom Schweiz.

Das Segmentergebnis der Segmente Fastweb und Übrige operative Segmente entspricht dem Betriebsergebnis (EBIT) dieser Einheiten. Dieses umfasst den Nettoumsatz mit externen Kunden und anderen Segmenten abzüglich des Segmentaufwands und der Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten. Der Segmentaufwand umfasst den Material- und Dienstleistungsaufwand, Personalaufwand und übrigen Betriebsaufwand abzüglich der aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträge. Für die finanzielle Führung verrechnet Group Headquarters keine Management Fees und das Segment Netz & IT keine Netzkosten an andere Segmente. Die übrigen Leistungen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen verrechnet.

## Swisscom Schweiz

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2011	3. Quartal 2010	Veränderung	1.1.– 30.9.2011	1.1.– 30.9.2010	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	2'101	2'161	-2,8%	6'256	6'351	-1,5%
Umsatz mit anderen Segmenten	16	16	–	49	49	–
<b>Nettoumsatz Swisscom Schweiz</b>	<b>2'117</b>	<b>2'177</b>	<b>-2,8%</b>	<b>6'305</b>	<b>6'400</b>	<b>-1,5%</b>
Direkte Kosten	(437)	(481)	-9,1%	(1'295)	(1'354)	-4,4%
Indirekte Kosten (inklusive aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge)	(695)	(684)	1,6%	(2'131)	(2'133)	-0,1%
<b>Total Segmentaufwand</b>	<b>(1'132)</b>	<b>(1'165)</b>	<b>-2,8%</b>	<b>(3'426)</b>	<b>(3'487)</b>	<b>-1,7%</b>
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>985</b>	<b>1'012</b>	<b>-2,7%</b>	<b>2'879</b>	<b>2'913</b>	<b>-1,2%</b>
Marge in % Nettoumsatz	46,5	46,5		45,7	45,5	
Abschreibungen und Wertminderungen	(243)	(256)	-5,1%	(743)	(774)	-4,0%
<b>Segmentergebnis</b>	<b>742</b>	<b>756</b>	<b>-1,9%</b>	<b>2'136</b>	<b>2'139</b>	<b>-0,1%</b>
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	378	303	24,8%	981	784	25,1%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				12'131	11'665	4,0%
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN in Tausend				3'143	3'267	-3,8%
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse in Tausend				297	238	24,8%
<b>Total Telefonanschlüsse in Tausend</b>				<b>3'440</b>	<b>3'505</b>	<b>-1,9%</b>
Breitbandanschlüsse Retail in Tausend				1'635	1'553	5,3%
Breitbandanschlüsse Wholesale in Tausend				192	240	-20,0%
Swisscom TV-Anschlüsse in Tausend				556	358	55,3%
Mobilfunk-Anschlüsse in Tausend				5'980	5'761	3,8%
Durchschnittlicher Umsatz in CHF pro Mobilfunk-Anschluss (ARPU) im Monat				48	50	-4,0%
Durchschnittliche Anzahl Minuten pro Mobilfunk-Anschluss (AMPU) im Monat				121	118	2,5%

Der Umsatz mit externen Kunden reduzierte sich um CHF 95 Millionen oder 1,5% auf CHF 6'256 Millionen (-2,8% im dritten Quartal). Die Preiserosion im Schweizer Kerngeschäft in Höhe von CHF 438 Millionen konnte mit einem Kunden- und Volumenwachstum von CHF 343 Millionen nicht kompensiert werden. Bündelangebote wie Vivo Casa, die einen Festnetzanschluss mit Telefonie, Internet und TV enthalten, sind weiterhin sehr gefragt. Anfang August 2011 lancierte Swisscom mit Vivo Tutto das schweizweit erste Bündelangebot, das zusätzlich noch Mobilfunkanschlüsse umfasst. Ende September 2011 nutzten insgesamt 563'000 Kunden die Bündelangebote. Der Bestand an Swisscom TV-Anschlüssen stieg innert Jahresfrist um 198'000 oder 55,3% auf 556'000 Anschlüsse. Die Anzahl Telefonanschlüsse PSTN/ISDN sank gegenüber dem Vorjahr um 124'000 oder 3,8% auf 3,1 Millionen. Der Rückgang ist einerseits auf die Abwanderung zu Kabelnetzbetreibern und andererseits auf die Zunahme der entbündelten Teilnehmeranschlüsse zurückzuführen, die sich gegenüber dem Vorjahr um 59'000 auf 297'000 erhöhten. Als Folge der Entbündelung sank die Zahl der Breitbandanschlüsse mit Wholesale-Kunden um 48'000 auf 192'000. Dagegen erhöhte sich die Anzahl Breitbandanschlüsse mit Endkunden innert Jahresfrist um 82'000 oder 5,3% auf 1,64 Millionen. Die Zahl der Mobilfunk-Anschlüsse stieg im Vergleich zum Vorjahr um 219'000 oder 3,8% auf 5,98 Millionen. In den ersten neun Monaten 2011 verkaufte Swisscom 988'000 Mobilfunkgeräte (+3,7%), rund 60% davon waren Smartphones. Der stark wachsende Absatz von Smartphones führte zu einer Erhöhung der Gerätesubventionen, aber auch zu einer Verdoppelung des mobilen Datenverkehrs innert Jahresfrist. Der Umsatz mit mobilen Datendiensten stieg um CHF 41 Millionen oder 12,5% auf CHF 364 Millionen (+2,8% im dritten Quartal). Die Preissenkung im Daten-Roaming vom Dezember 2010 führte in den ersten neun Monaten 2011 zu einem um CHF 49 Millionen tieferen Umsatz. Der durchschnittliche Umsatz pro Mobilfunk-Anschluss im Monat (ARPU) sank als Folge von Preissenkungen und neuen Tarifmodellen um 4,0% auf CHF 48.

Das Segmentergebnis vor Abschreibungen liegt mit CHF 2'879 Millionen um CHF 34 Millionen oder 1,2% unter dem Vorjahr (-2,7% im dritten Quartal), was vor allem auf höhere Kosten für die Kundenakquisition und Kundenbindung sowie gestiegene Aufwendungen für Werbung und Verkauf zurückzuführen ist. Die Zunahme der Investitionen gegenüber dem Vorjahr um CHF 197 Millionen oder 25,1% auf CHF 981 Millionen (+24,8% im dritten Quartal) ist vor allem auf den fortschreitenden Ausbau des

Glasfasernetzes und des Mobilfunknetzes zurückzuführen. Die Zunahme des Personalbestands um 466 oder 4,0% auf 12'131 Vollzeitstellen ist auf den verstärkten Kundenservice, die Internalisierung von externen Mitarbeitern sowie Unternehmenserwerbe zurückzuführen

### Privatkunden

Das Segment Privatkunden ist der Ansprechpartner für Kunden im Mobilfunk- und im Festnetz-Bereich. Es versorgt die Schweiz mit Breitbandanschlüssen und betreut eine wachsende Anzahl Fernseh Abonnenten von Swisscom TV. Zudem sind in diesem Segment der nationale und internationale Telefon- und Datenverkehr, Mehrwertdienste, der Verkauf von Endgeräten sowie Verzeichnisse gebündelt.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2011	3. Quartal 2010	Veränderung	1.1.– 30.9.2011	1.1.– 30.9.2010	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	1'232	1'257	-2,0%	3'646	3'649	-0,1%
Umsatz mit anderen Segmenten	59	78	-24,4%	179	225	-20,4%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1'291</b>	<b>1'335</b>	<b>-3,3%</b>	<b>3'825</b>	<b>3'874</b>	<b>-1,3%</b>
Segmentaufwand	(530)	(546)	-2,9%	(1'564)	(1'560)	0,3%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen<sup>1</sup></b>	<b>761</b>	<b>789</b>	<b>-3,5%</b>	<b>2'261</b>	<b>2'314</b>	<b>-2,3%</b>
Marge in % Nettoumsatz	58,9	59,1		59,1	59,7	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte				92	88	4,5%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				4'739	4'605	2,9%
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN in Tausend				2'383	2'507	-4,9%
Breitbandanschlüsse in Tausend				1'432	1'369	4,6%
Swisscom TV-Anschlüsse in Tausend				539	348	54,9%
Mobilfunk-Anschlüsse in Tausend				4'563	4'487	1,7%

<sup>1</sup> Enthält keine eigenen Netzkosten.

Der Umsatz mit externen Kunden konnte in den ersten neun Monaten 2011 konstant gehalten werden. Mit CHF 3'646 Millionen liegt der Umsatz um 0,1% oder CHF 3 Millionen unter dem Vorjahr (-2,0% im dritten Quartal). Die Preiserosion konnte durch das anhaltende Kundenwachstum, die positive Entwicklung der neuen Bündelangebote, der höheren Anzahl verkaufter Smartphones und der daraus folgenden Zunahme der Nutzung mobiler Datendienste kompensiert werden. Im Bereich Mobilfunk erhöhte sich der Umsatz, trotz anhaltender Preiserosion und Einführung neuer Tarifmodelle (Pauschaltarife), durch die zunehmende Benutzung mobiler Datendienste sowie die höhere Anzahl Anschlüsse. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Anschlussbestand beim Mobilfunk um 76'000 oder 1,7% auf 4,56 Millionen. Im Bereich Festnetz konnte der Umsatzrückgang aus dem traditionellen Geschäft mit Sprache und Telefonanschlüssen teilweise durch das Wachstum bei Breitband, Swisscom TV und Bündelangeboten kompensiert werden. Die Anzahl Breitbandanschlüsse stieg gegenüber dem Vorjahr um 63'000 oder 4,6% auf 1,43 Millionen. Die Anzahl Kunden von Swisscom TV nahm innert Jahresfrist um 191'000 oder 54,9% auf 539'000 zu. Die gebündelten Angebote sind weiterhin sehr gefragt. Am 30. September 2011 betrug der Kundenbestand an Bündelprodukten im Segment Privatkunden 529'000. Der Segmentaufwand lag mit CHF 1'564 Millionen um CHF 4 Millionen oder 0,3% über dem Vorjahresniveau (-2,9% im dritten Quartal). Mehraufwendungen im Bereich Kundengewinnung und -bindung sowie Werbung konnten durch tiefere Kosten für Terminierung und Roaming fast vollständig kompensiert werden. Gegenüber der Vergleichsperiode wurde im dritten Quartal 2011 eine tiefere Menge an Mobilfunkgeräten abgesetzt. Zusammen mit abnehmenden Kosten für Terminierung und Roaming konnte die Mehraufwendungen für Werbung und Kundenbindung überkompensiert werden. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 53 Millionen oder 2,3% auf CHF 2'261 Millionen (-3,5% im dritten Quartal). Die Ergebnismarge sank um 0,6 Prozentpunkte auf 59,1%. Der Personalbestand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 2,9% auf 4'739 Vollzeitstellen, was auf den verstärkten Kundenservice zurückzuführen ist.

### Kleine und Mittlere Unternehmen

Das Segment Kleine und Mittlere Unternehmen ist in der ganzen Schweiz vertreten und bietet die ganze Palette von Produkten und Dienstleistungen an – von der Festnetz- und Mobilfunktelefonie über Internet und Data-Services bis hin zum Unterhalt und Betrieb der IT-Infrastruktur. Die kleinen und mittleren Unternehmen erhalten auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Gesamtlösungen: passende Anschlüsse, sichere Zugänge, professionelle Services und intelligente Netze.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2011	3. Quartal 2010	Veränderung	1.1.– 30.9.2011	1.1.– 30.9.2010	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	287	286	0,3%	845	840	0,6%
Umsatz mit anderen Segmenten	12	15	-20,0%	36	42	-14,3%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>299</b>	<b>301</b>	<b>-0,7%</b>	<b>881</b>	<b>882</b>	<b>-0,1%</b>
Segmentaufwand	(76)	(77)	-1,3%	(224)	(228)	-1,8%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen<sup>1</sup></b>	<b>223</b>	<b>224</b>	<b>-0,4%</b>	<b>657</b>	<b>654</b>	<b>0,5%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>74,6</i>	<i>74,4</i>		<i>74,6</i>	<i>74,1</i>	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte				9	5	80,0%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				812	743	9,3%
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN in Tausend				516	513	0,6%
Breitbandanschlüsse in Tausend				171	155	10,3%
Swisscom TV-Anschlüsse in Tausend				17	10	70,0%
Mobilfunk-Anschlüsse in Tausend				509	485	4,9%

<sup>1</sup> Enthält keine eigenen Netzkosten.

Der Umsatz mit externen Kunden ist gegenüber Vorjahr um CHF 5 Millionen oder 0,6% auf CHF 845 Millionen gestiegen (+0,3% im dritten Quartal). Der Umsatzanstieg resultierte vor allem aus dem Wachstum der Anzahl Mobilfunk-Anschlüsse sowie aus einer Zunahme der Umsätze mit Mobilfunk-Datendiensten. Der Umsatz im Bereich Festnetz blieb trotz abnehmender Verkehrsvolumen und günstigerer Tarife als Folge des Wachstums der Anzahl Bündelprodukte nahezu auf Vorjahresniveau. Der Bestand im Mobilfunk erhöhte sich um 24'000 oder 4,9% auf 509'000 Anschlüsse. Die Anzahl der Breitbandanschlüsse stieg gegenüber dem Vorjahr um 16'000 oder 10,3% auf 171'000 Anschlüsse. Die Anzahl Swisscom TV-Anschlüsse hat sich gegenüber Vorjahr um 7'000 auf 17'000 erhöht. Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich der Segmentaufwand um CHF 4 Millionen oder 1,8% auf CHF 224 Millionen (-1,3% im dritten Quartal). Entsprechend erhöhte sich das Segmentergebnis vor Abschreibungen um CHF 3 Millionen oder 0,5% auf CHF 657 Millionen und die Ergebnismarge von 74,1% auf 74,6%. Der Personalbestand von 812 Vollzeitstellen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 9,3%.

## Grossunternehmen

Ob Sprache oder Daten, Mobilfunk- oder Festnetz, Einzelprodukt oder Gesamtlösung: Als führender Anbieter im Bereich der Business-Kommunikation unterstützt das Segment Grossunternehmen seine Kunden mit wirtschaftlichen Lösungen und zuverlässigen Serviceleistungen bei der Planung, Realisierung und dem Betrieb der Informations- und Kommunikationsinfrastruktur.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2011	3. Quartal 2010	Veränderung	1.1.– 30.9.2011	1.1.– 30.9.2010	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	431	431	–	1'300	1'279	1,6%
Umsatz mit anderen Segmenten	28	31	–9,7%	84	96	–12,5%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>459</b>	<b>462</b>	<b>–0,6%</b>	<b>1'384</b>	<b>1'375</b>	<b>0,7%</b>
Segmentaufwand	(209)	(210)	–0,5%	(658)	(634)	3,8%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen<sup>1</sup></b>	<b>250</b>	<b>252</b>	<b>–0,8%</b>	<b>726</b>	<b>741</b>	<b>–2,0%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>54,5</i>	<i>54,5</i>		<i>52,5</i>	<i>53,9</i>	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte				73	50	46,0%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				2'395	2'209	8,4%
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN in Tausend				244	247	–1,2%
Breitbandanschlüsse in Tausend				32	29	10,3%
Mobilfunk-Anschlüsse in Tausend				908	789	15,1%

<sup>1</sup> Enthält keine eigenen Netzkosten.

Der Umsatz mit externen Kunden ist gegenüber Vorjahr um CHF 21 Millionen oder 1,6% auf CHF 1'300 Millionen gestiegen (unverändert im dritten Quartal). Die Zunahme resultierte vor allem aus einem Wachstum im Outsourcing- und Projektgeschäft sowie aus der wachsenden Nachfrage nach Mobilfunk-Datendiensten. Zusätzlich wurde Ende 2010 die Asept AG übernommen, welche CHF 16 Millionen zum Umsatzanstieg beitrug (CHF 4 Millionen im dritten Quartal). Damit konnte der Preis- und Mengenrückgang im Festnetzbereich sowie die günstigeren Verkehrs- und Abonnementspreise im Mobilfunk mehr als kompensiert werden. Der Segmentaufwand stieg als Folge eines höheren Personalbestandes sowie höherer Aufwendungen für das Outsourcing- und Projektgeschäft um CHF 24 Millionen oder 3,8% auf CHF 658 Millionen (–0,5% im dritten Quartal). Als Folge davon reduzierte sich das Segmentergebnis vor Abschreibungen um CHF 15 Millionen oder 2,0% auf CHF 726 Millionen (–0,8% im dritten Quartal) und die Ergebnismarge sank von 53,9% auf 52,5%. Die Zunahme des Personalbestands um 186 Vollzeitstellen oder 8,4% auf 2'395 Vollzeitstellen ist vor allem auf die Übernahme der Asept AG Ende 2010 zurückzuführen.



## Wholesale

Das Segment Wholesale stellt den Schweizer Telekomanbietern verschiedene Grosshandelsleistungen zur Realisierung eigener Dienstleistungen zur Verfügung. Das Angebot umfasst die regulierten Interkonnektionsdienste, den Zugang zur Anschlussnetzinfrastruktur (entbündelte Teilnehmeranschlüsse, Kabelkanalisationen, Kollokationen) sowie Breitband- und Datendienstleistungen. Weiter enthält das Segment Wholesale das Roaming mit ausländischen Anbietern.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2011	3. Quartal 2010	Veränderung	1.1.– 30.9.2011	1.1.– 30.9.2010	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	151	187	–19,3%	465	583	–20,2%
Umsatz mit anderen Segmenten	103	133	–22,6%	297	393	–24,4%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>254</b>	<b>320</b>	<b>–20,6%</b>	<b>762</b>	<b>976</b>	<b>–21,9%</b>
Segmentaufwand	(158)	(218)	–27,5%	(472)	(646)	–26,9%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen<sup>1</sup></b>	<b>96</b>	<b>102</b>	<b>–5,9%</b>	<b>290</b>	<b>330</b>	<b>–12,1%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>37,8</i>	<i>31,9</i>		<i>38,1</i>	<i>33,8</i>	
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				108	103	4,9%
Breitbandanschlüsse in Tausend				192	240	–20,0%
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse in Tausend				297	238	24,8%

<sup>1</sup> Enthält keine eigenen Netzkosten.

Der Umsatz mit externen Kunden sank in den ersten neun Monaten 2011 um CHF 118 Millionen oder 20,2% auf CHF 465 Millionen (–19,3% im dritten Quartal). Der Umsatz im Bereich Mobilfunk nahm vor allem als Folge tieferer Terminierungs- und Roamingpreise gegenüber dem Vorjahr ab. Im Weiteren sank der Umsatz aufgrund rückläufiger Datendienstleistungen sowie der fortschreitenden Entbündelung der letzten Meile. Die Anzahl Breitbandanschlüsse von Wholesale-Kunden sank innert Jahresfrist um 48'000 oder 20,0% auf 192'000 Anschlüsse, während im gleichen Zeitraum die Anzahl entbündelter Teilnehmeranschlüsse um 59'000 oder 24,8% auf 297'000 Anschlüsse zunahm. Der Umsatz mit anderen Segmenten verringerte sich vor allem als Folge tieferer Terminierungs- und Roamingpreise um CHF 96 Millionen oder 24,4% auf CHF 297 Millionen (–22,6% im dritten Quartal). Der Segmentaufwand sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 174 Millionen oder 26,9% auf CHF 472 Millionen (–27,5% im dritten Quartal). Die Abnahme des Segmentaufwands resultierte im Wesentlichen aus reduzierten Terminierungs- und Roamingpreisen. Hauptsächlich aufgrund des Umsatzrückganges mit externen Kunden sank das Segmentergebnis vor Abschreibungen um CHF 40 Millionen oder 12,1% auf CHF 290 Millionen (–5,9% im dritten Quartal). Der Umsatzrückgang mit anderen Segmenten hatte nur einen geringen Einfluss auf das Segmentergebnis. Der Personalbestand stieg innert Jahresfrist um 5 Vollzeitstellen oder 4,9% auf 108 Vollzeitstellen.

## Netz & IT

Das Segment Netz & IT baut, betreibt und unterhält das flächendeckende Festnetz sowie die Mobilfunkinfrastruktur von Swisscom. Es verantwortet zudem die entsprechenden IT-Plattformen und treibt die Migration der Netze in Richtung einer integrierten IT- und IP-basierten Plattform (All-IP) voran. Der anfallende Aufwand wird den anderen Segmenten nicht weiterverrechnet. Daher weist das Segment Netz & IT nur Aufwand und keinen Umsatz aus.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2011	3. Quartal 2010	Veränderung	1.1.– 30.9.2011	1.1.– 30.9.2010	Veränderung
Betriebsaufwand	(391)	(391)	–	(1'182)	(1'248)	–5,3%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	46	35	31,4%	127	122	4,1%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>(345)</b>	<b>(356)</b>	<b>–3,1%</b>	<b>(1'055)</b>	<b>(1'126)</b>	<b>–6,3%</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	(205)	(216)	–5,1%	(627)	(654)	–4,1%
<b>Segmentergebnis</b>	<b>(550)</b>	<b>(572)</b>	<b>–3,8%</b>	<b>(1'682)</b>	<b>(1'780)</b>	<b>–5,5%</b>
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	307	250	22,8%	807	640	26,1%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				4'077	4'005	1,8%

Das Segmentergebnis vor Abschreibungen verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2011 gegenüber dem Vorjahr um CHF 71 Millionen oder 6,3% auf CHF –1'055 Millionen. Ursache dafür ist die Abnahme des Betriebsaufwands, welche im Wesentlichen auf Kosteneinsparungen als Folge von Effizienzsteigerungen sowie auf einen tieferen Aufwand für Stellenabbau zurückzuführen ist. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen im dritten Quartal 2011 verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um CHF 11 Millionen oder 3,1% vor allem wegen höherer aktivierter Eigenleistungen infolge einer gestiegenen Projektstätigkeit. Das Segmentergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 98 Millionen oder 5,5% auf CHF –1'682 Millionen (Verbesserung um 3,8% im dritten Quartal). Dies ist neben dem besseren Segmentergebnis vor Abschreibungen auf tiefere Abschreibungen zurückzuführen. Hauptgrund für die Abnahme der Abschreibungen um CHF 27 Millionen oder 4,1% auf CHF 627 Millionen (–5,1% im dritten Quartal) ist eine Anpassung der Nutzungsdauer von Glasfaserkabeln von 20 auf 30 Jahre. Die Zunahme der Investitionen im Vergleich zum Vorjahr um CHF 167 Millionen oder 26,1% auf CHF 807 Millionen (+22,8% im dritten Quartal) ist vor allem auf den fortschreitenden Ausbau des Glasfasernetzes und des Mobilfunknetzes zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Personalbestand unter anderem als Folge der Internalisierung von externen Mitarbeitern um 72 Vollzeitstellen oder 1,8% auf 4'077 Vollzeitstellen.

## Fastweb

Fastweb ist das drittgrößte Breitband-Telekommunikationsunternehmen in Italien. Fastweb bietet Produkte und Dienstleistungen für Sprache, Daten, Internet und TV an. Zusätzlich umfasst ihr Angebot komplette VPN- und Mobilfunk-Dienste. Fastweb bietet ihre Dienstleistungen in allen größeren Städten und Agglomerationen in Italien sowie in allen Marktsegmenten an. Die Dienstleistungen werden direkt über das eigene Glasfasernetz sowie auf Basis entbundelter Anschlüsse und Wholesale-Produkten der Telecom Italia angeboten.

In Millionen EUR bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2011	3. Quartal 2010	Veränderung	1.1.– 30.9.2011	1.1.– 30.9.2010	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	417	467	-10,7%	1'288	1'397	-7,8%
Umsatz mit anderen Segmenten	3	3	–	7	8	-12,5%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>420</b>	<b>470</b>	<b>-10,6%</b>	<b>1'295</b>	<b>1'405</b>	<b>-7,8%</b>
Segmentaufwand	(243)	(329)	-26,1%	(888)	(1'064)	-16,5%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>177</b>	<b>141</b>	<b>25,5%</b>	<b>407</b>	<b>341</b>	<b>19,4%</b>
Marge in % Nettoumsatz	42,1	30,0		31,4	24,3	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	119	97	22,7%	316	303	4,3%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				3'106	3'125	-0,6%
Breitbandanschlüsse in Tausend <sup>1</sup>				1'560	1'712	-8,9%

<sup>1</sup> Als Folge der Beilegung von Rechtsstreitigkeiten wurde der Kundenbestand von Fastweb im dritten Quartal 2011 um 197'000 reduziert.

Der Nettoumsatz von Fastweb sank gegenüber dem Vorjahr um 7,8% oder EUR 110 Millionen auf EUR 1'295 Millionen (-10,6% im dritten Quartal), was vor allem auf tiefere Umsätze aus den Bereichen Privatkunden, Kleine und Mittlere Unternehmen sowie Wholesale zurückzuführen ist. Zudem sind im dritten Quartal 2010 einmalige Umsätze in Höhe von EUR 15 Millionen enthalten. Im Bereich Privatkunden wurde der Verkauf von Handelswaren stark reduziert und gleichzeitig eine verschärfte Bonitätsprüfung der Neukunden implementiert. Diese Massnahmen sollen helfen, die Kosten sowie die Forderungsausfälle zu reduzieren. Aufgrund der starken Konkurrenz sind die Preise weiterhin stark unter Druck. In der Folge reduzierte sich der Umsatz pro Breitbandkunde im Vergleich zum Vorjahr um rund 10%. Der Umsatz mit Privatkunden sank gegenüber dem Vorjahr um EUR 87 Millionen oder 13,2% auf EUR 571 Millionen. Im September 2011 wurden rechtliche Streitigkeiten mit einem anderen Telekom-Anbieter beigelegt. Als Folge davon reduzierte Fastweb ihren Kundenbestand um 197'000 und übergab die Kundenbeziehungen an den anderen Telekom-Anbieter. Im Gegenzug erhält Fastweb im ersten Quartal 2012 eine einmalige Zahlung von EUR 56 Millionen, die im dritten Quartal 2011 als übriger Ertrag erfasst worden ist. Als Folge der Beilegung der rechtlichen Streitigkeiten erwartet Fastweb im Vergleich zu den Vorquartalen keine negativen Effekte auf die zukünftigen Umsätze. Bereinigt um diesen Kundentransfer steigerte Fastweb die Anzahl Anschlüsse im Breitbandgeschäft innert Jahresfrist um 45'000 oder 3,0% auf 1,56 Millionen. Ende des ersten Quartals 2011 lancierte Fastweb zusammen mit Sky Italia ein neues Bündelangebot für Satelliten-TV und Internet. Im dritten Quartal 2011 konnten weitere 18'000 Kunden für dieses Angebot gewonnen werden, welches nun von knapp 37'000 genutzt wird. Der Umsatz mit Grossunternehmen ohne Wholesale erhöhte sich um 1,3% oder EUR 5 Millionen auf EUR 385 Millionen.

Das Segmentergebnis vor Abschreibungen betrug EUR 407 Millionen, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um EUR 66 Millionen entspricht. Im ersten Quartal 2010 wurde gegen Fastweb ein Mehrwertsteuerverfahren eröffnet. Als Folge davon wurde eine Rückstellung in Höhe von EUR 70 Millionen im übrigen Betriebsaufwand erfasst. Bereinigt um Sondereffekte verringerte sich das Segmentergebnis vor Abschreibungen um EUR 45 Millionen oder 11,4% auf EUR 351 Millionen (-4,0% im dritten Quartal). Dieser Rückgang ist die Folge des gestrafften Produktangebots und der Preissenkungen, was sich ebenfalls in der Reduktion der bereinigten Ergebnismarge um 1,1 Prozentpunkte auf 27,1% widerspiegelt.

Am 30. September 2011 betrug der Personalbestand 3'106 Vollzeitstellen, was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr um 19 Vollzeitstellen oder 0,6% entspricht. Die Investitionen erhöhen sich um EUR 13 Millionen oder 4,3% auf EUR 316 Millionen. Rund 41% der getätigten Investitionen standen in direktem Zusammenhang mit dem Kundenwachstum.

Im Konzernabschluss von Swisscom hatte die Abschwächung des EUR einen negativen Einfluss auf den Umsatz und das Segmentergebnis vor Abschreibungen. Der durchschnittliche Währungskurs CHF/EUR nahm gegenüber der Vorjahresperiode um 11,1% ab. In Schweizer Franken sank der Nettoumsatz um 18,2%, gegenüber 7,8% in lokaler Währung. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen erhöhte sich in Schweizer Franken um 6,3%, in lokaler Währung betrug die Zunahme 19,4%.

## Übrige operative Segmente

Die Übrigen operativen Segmente beinhalten im Wesentlichen Swisscom IT Services, Swisscom Beteiligungen und Swisscom Hospitality Services. Das Kerngeschäft von Swisscom IT Services umfasst die Umsetzung grosser Informatikprojekte einschliesslich Beratung und Implementierung neuer Systeme, die Betreuung komplexer IT-Infrastrukturen, Enduser-Services sowie Service-Desk-Dienstleistungen. Zudem ist Swisscom IT Services die führende Anbieterin von Gesamtbankenlösungen inklusive Umsysteme sowie Business Process Outsourcing (BPO) für die Schweizer Finanzindustrie. Weiter bietet Swisscom IT Services ihren Kunden die ganze Dienstleistungspalette von der SAP-Beratung über SAP-Branchenlösungen bis hin zum SAP-Betrieb an. Die Gesellschaften von Swisscom Beteiligungen dienen zur Erschliessung von Wachstumspotenzialen in angrenzenden Bereichen des Kerngeschäfts. Swisscom Hospitality Services ist auf den Kommunikationsbedarf der Hotelbranche spezialisiert.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2011	3. Quartal 2010	Veränderung	1.1.– 30.9.2011	1.1.– 30.9.2010	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	225	248	–9,3%	690	681	1,3%
Umsatz mit anderen Segmenten	208	203	2,5%	595	598	–0,5%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>433</b>	<b>451</b>	<b>–4,0%</b>	<b>1'285</b>	<b>1'279</b>	<b>0,5%</b>
Segmentaufwand	(344)	(353)	–2,5%	(1'047)	(1'014)	3,3%
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>89</b>	<b>98</b>	<b>–9,2%</b>	<b>238</b>	<b>265</b>	<b>–10,2%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>20,6</i>	<i>21,7</i>		<i>18,5</i>	<i>20,7</i>	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte				113	79	43,0%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				4'428	4'381	1,1%

Der Umsatz mit externen Kunden ist in den ersten neun Monaten 2011 um CHF 9 Millionen oder 1,3% auf CHF 690 Millionen gestiegen. Der Umsatz mit externen Kunden bei Swisscom IT Services stieg gegenüber dem Vorjahr um CHF 13 Millionen oder 3,4% auf CHF 400 Millionen. Diese Zunahme ist nahezu vollständig auf Unternehmenserwerbe zurückzuführen. Der Umsatz mit externen Kunden sank im dritten Quartal 2011 gegenüber dem Vorjahresquartal um CHF 23 Millionen oder 9,3% vor allem als Folge eines schwächeren Projektgeschäfts bei Swisscom IT Services. Der Umsatz mit anderen Segmenten sank im Vorjahresvergleich um CHF 3 Millionen oder 0,5% auf CHF 595 Millionen. Hauptgrund für den Rückgang ist der gegenüber dem Vorjahr tiefere Leistungsbezug von anderen Segmenten bei Swisscom IT Services, welcher durch höhere Umsätze für erbrachte Bauleistungen von Cablex, dem Unternehmen für Bau, Betrieb und Unterhalt von Infrastruktur bei Swisscom Beteiligungen, kompensiert wurde.

Der Segmentaufwand lag mit CHF 1'047 Millionen um CHF 33 Millionen oder 3,3% über dem Vorjahr. Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus Unternehmenserwerben bei Swisscom IT Services sowie höheren Bauleistungen bei Cablex. Im dritten Quartal 2011 sank der Segmentaufwand gegenüber dem Vorjahresquartal um CHF 9 Millionen oder 2,5% vor allem aufgrund des schwächeren Projektgeschäfts und Kosteneinsparungen bei Swisscom IT Services. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen verringerte sich um CHF 27 Millionen oder 10,2% auf CHF 238 Millionen (–9,2% im dritten Quartal), was vor allem auf eine Verschiebung im Umsatz- und Margenmix zurückzuführen ist. Der Personalbestand lag Ende September 2011 mit 4'428 Vollzeitstellen um 47 Vollzeitstellen oder 1,1% über dem Vorjahr. Grund für die Personalzunahme ist im Wesentlichen der zusätzliche Ressourcenbedarf bei Cablex. Die Investitionen lagen mit CHF 113 Millionen um CHF 34 Millionen oder 43,0% über dem Vorjahr, was vor allem auf die höhere Investitionstätigkeit bei Swisscom IT Services zurückzuführen ist.

## Group Headquarters

Group Headquarters umfasst im Wesentlichen die Konzernbereiche Finanzen & Controlling, Strategie & Business Development, Group Communication und Human Resources.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2011	3. Quartal 2010	Veränderung	1.1.- 30.9.2011	1.1.- 30.9.2010	Veränderung
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>100,0%</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>25,0%</b>
Betriebsaufwand	(32)	(37)	-13,5%	(90)	(100)	-10,0%
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>(30)</b>	<b>(36)</b>	<b>-16,7%</b>	<b>(85)</b>	<b>(96)</b>	<b>-11,5%</b>
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen				367	340	7,9%

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 11 Millionen auf CHF –85 Millionen. Die Verbesserung ist im Wesentlichen auf die Auflösung von Rückstellungen für Stellenabbau und einen tieferen Vorsorgeaufwand zurückzuführen.

## Abschreibungen und nicht operative Ergebnisse

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2011	3. Quartal 2010	Veränderung	1.1.– 30.9.2011	1.1.– 30.9.2010	Veränderung
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>1'250</b>	<b>1'258</b>	<b>-0,6%</b>	<b>3'520</b>	<b>3'546</b>	<b>-0,7%</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	(469)	(488)	-3,9%	(1'413)	(1'478)	-4,4%
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>781</b>	<b>770</b>	<b>1,4%</b>	<b>2'107</b>	<b>2'068</b>	<b>1,9%</b>
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(79)	(113)	-30,1%	(215)	(277)	-22,4%
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	9	7	28,6%	18	18	-
<b>Gewinn vor Ertragssteuern</b>	<b>711</b>	<b>664</b>	<b>7,1%</b>	<b>1'910</b>	<b>1'809</b>	<b>5,6%</b>
Ertragssteueraufwand	(145)	(129)	12,4%	(382)	(400)	-4,5%
<b>Reingewinn</b>	<b>566</b>	<b>535</b>	<b>5,8%</b>	<b>1'528</b>	<b>1'409</b>	<b>8,4%</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	564	536	5,2%	1'518	1'424	6,6%
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	2	(1)	-	10	(15)	-
Gewinn pro Aktie (in CHF)	10,89	10,35	5,2%	29,30	27,49	6,6%

Die Abschreibungen und Wertminderungen reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 65 Millionen oder 4,4% auf CHF 1'413 Millionen (-3,9% im dritten Quartal). Die Abnahme ist vor allem auf Währungseffekte zurückzuführen. Zudem wurde ab dem Geschäftsjahr 2011 die Nutzungsdauer für Glasfaserkabel von 20 auf 30 Jahre erhöht. Der positive Effekt der Nutzungsdaueränderung auf die Abschreibungen in den ersten neun Monaten 2011 betrug CHF 10 Millionen (CHF 3 Millionen im dritten Quartal). In den Abschreibungen sind planmässige Abschreibungen aus Unternehmensübernahmen in der Höhe von CHF 103 Millionen (Vorjahr CHF 110 Millionen) enthalten, die im Rahmen der Kaufpreisaufteilung als immaterielle Vermögenswerte aktiviert wurden.

Der Nettofinanzaufwand verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 62 Millionen auf CHF 215 Millionen, was vor allem auf das um CHF 43 Millionen bessere Fremdwährungsergebnis zurückzuführen ist. Zudem wurden im dritten Quartal 2010 Absicherungsbeziehungen im Zusammenhang mit der vorzeitigen Rückzahlung von Bankschulden aufgelöst, die zu einem Aufwand von CHF 29 Millionen führten. Der Nettozinsaufwand hingegen blieb stabil und betrug in den ersten neun Monaten 2011 CHF 198 Millionen (Vorjahr CHF 194 Millionen).

Der Ertragssteueraufwand betrug CHF 382 Millionen (Vorjahr CHF 400 Millionen), was einem effektiven Ertragssteuersatz von 20,0% (Vorjahr 22,1%) entspricht. Die Abnahme des effektiven Ertragssteuersatzes ist vor allem darauf zurückzuführen, dass auf der im ersten Quartal 2010 erfassten Rückstellung für das Mehrwertsteuerverfahren gegen Fastweb keine positiven Steuer-effekte berücksichtigt wurden. Langfristig wird mit einem erwarteten Ertragssteuersatz ohne Sondereffekte von rund 21% gerechnet.

Der Reingewinn stieg gegenüber dem Vorjahr um CHF 119 Millionen oder 8,4% auf CHF 1'528 Millionen. Die Zunahme des Reingewinns ist vor allem auf Sondereffekte bei Fastweb zurückzuführen. Als Folge der Beilegung von rechtlichen Streitigkeiten mit einem anderen Telekom-Anbieter erhält Fastweb eine einmalige Zahlung von EUR 56 Millionen (CHF 69 Millionen), die im dritten Quartal 2011 als übriger Ertrag erfasst worden ist. Weiter wurde im ersten Quartal 2010 eine Rückstellung für ein Mehrwertsteuerverfahren gegen Fastweb in der Höhe von EUR 70 Millionen (CHF 102 Millionen) verbucht. Im Weiteren konnte die Abnahme des bereinigten Betriebsergebnisses durch ein verbessertes Finanzergebnis und einen tieferen Ertragssteueraufwand nicht kompensiert werden. Der Gewinn pro Aktie berechnet sich auf der Grundlage des Anteils der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien. Der Anteil der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn stieg gegenüber dem Vorjahr um 6,6% auf CHF 1'518 Millionen. Entsprechend nahm der Gewinn pro Aktie von CHF 27,49 auf CHF 29,30 zu.

## Geldflüsse

In Millionen CHF	1.1.–30.9.2011	1.1.–30.9.2010	Veränderung
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	3'520	3'546	(26)
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(1'465)	(1'276)	(189)
Veränderung Vorsorgeverpflichtung	(73)	(125)	52
Veränderung Nettoumlaufvermögen	(416)	(127)	(289)
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre	(7)	(8)	1
Übrige operative Geldflüsse, netto	(26)	13	(39)
<b>Operating Free Cash Flow</b>	<b>1'533</b>	<b>2'023</b>	<b>(490)</b>
Nettozinszahlungen	(168)	(177)	9
Ertragssteuerzahlungen	(183)	(295)	112
<b>Free Cash Flow</b>	<b>1'182</b>	<b>1'551</b>	<b>(369)</b>
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto	95	21	74
Aufnahme und Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten, netto	(240)	(475)	235
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Swisscom AG	(1'088)	(1'036)	(52)
Kauf von Minderheitsanteilen Fastweb	(92)	–	(92)
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit, netto	(10)	(8)	(2)
<b>(Nettoabnahme) Nettozunahme flüssiger Mittel</b>	<b>(153)</b>	<b>53</b>	<b>(206)</b>

Der Operating Free Cash Flow sank um CHF 490 Millionen oder 24,2% auf CHF 1'533 Millionen. Der Rückgang ist vor allem auf die Zunahme des Nettoumlaufvermögens sowie höhere Investitionen zurückzuführen. Hauptgrund für den Anstieg der Investitionen um CHF 189 Millionen oder 14,8% auf CHF 1'465 Millionen sind höhere Investitionen in die Schweizer Telekommunikationsinfrastruktur. Die Zunahme des Nettoumlaufvermögens ist im Wesentlichen eine Folge höherer Forderungsbestände bei Swisscom Schweiz und tieferer Lieferantenschulden. Zudem sind in der Veränderung des Nettoumlaufvermögens der ersten neun Monate 2011 eine Forderung im Zusammenhang mit der Beilegung von rechtlichen Streitigkeiten bei Fastweb in Höhe von CHF 69 Millionen sowie Zahlungen in Höhe von CHF 49 Millionen von Rückstellungen für regulatorische Verfahren enthalten. Im Vorjahr enthält das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und die Veränderung des Nettoumlaufvermögens die Bildung einer Rückstellung für das Mehrwertsteuerverfahren gegen Fastweb in Höhe von CHF 102 Millionen. Die Ertragssteuerzahlungen reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 112 Millionen auf CHF 183 Millionen. Die Abnahme ist vor allem auf eine Rückerstattung im dritten Quartal 2011 von zuviel bezahlten Ertragssteuern aus Vorjahren zurückzuführen. Im ersten Quartal 2011 wurde das Auskaufverfahren der Minderheiten von Fastweb abgeschlossen und der Restkaufbetrag von EUR 71 Millionen (CHF 92 Millionen) bezahlt. Der Gesamtkaufpreis für die ausstehenden Minderheitsanteile von Fastweb betrug EUR 256 Millionen (CHF 342 Millionen).



## Nettoverschuldung

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	30.9.2011	31.12.2010	Veränderung
Geldmarktaufnahmen	613	700	(87)
Bankdarlehen	1'327	1'460	(133)
Anleiensobligationen	5'180	5'195	(15)
Private Platzierungen	1'408	1'409	(1)
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	663	675	(12)
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	240	333	(93)
<b>Total Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>9'431</b>	<b>9'772</b>	<b>(341)</b>
Flüssige Mittel	(305)	(483)	178
Kurzfristige Finanzanlagen	(35)	(122)	87
Langfristige festverzinsliche Finanzanlagen	(302)	(319)	17
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>8'789</b>	<b>8'848</b>	<b>(59)</b>

Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus den finanziellen Verbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristiger Finanzanlagen sowie langfristiger festverzinslicher Finanzanlagen. Swisscom hat sich für die Kenngrösse Nettoverschuldung/EBITDA einen maximalen Wert von rund 2x zum Ziel gesetzt. Überschreitungen des Zielwerts sind kurzfristig möglich. Unterschreitungen stellen einen finanziellen Spielraum dar. Am 31. Dezember 2010 betrug das Verhältnis Nettoverschuldung/EBITDA 1,9.

## Bilanz

In Millionen CHF	30.9.2011	31.12.2010	Veränderung
<b>Vermögenswerte</b>			
Flüssige Mittel und kurzfristige Finanzanlagen	340	605	-43,8%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2'989	2'742	9,0%
Sachanlagen	8'106	7'899	2,6%
Goodwill	6'201	6'261	-1,0%
Übrige immaterielle Vermögenswerte	1'874	2'023	-7,4%
Assoziierte Gesellschaften und langfristige Finanzanlagen	619	646	-4,2%
Übrige kurz- und langfristige Vermögenswerte	906	899	0,8%
<b>Total Vermögenswerte</b>	<b>21'035</b>	<b>21'075</b>	<b>-0,2%</b>
<b>Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>			
Finanzielle Verbindlichkeiten	9'431	9'772	-3,5%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2'111	2'215	-4,7%
Personalvorsorgeverpflichtungen	1'970	1'283	53,5%
Rückstellungen	861	862	-0,1%
Ertragssteuerschulden	602	588	2,4%
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	978	1'005	-2,7%
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>15'953</b>	<b>15'725</b>	<b>1,4%</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	5'059	5'330	-5,1%
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	23	20	15,0%
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>5'082</b>	<b>5'350</b>	<b>-5,0%</b>
<b>Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>	<b>21'035</b>	<b>21'075</b>	<b>-0,2%</b>
Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag	24,2%	25,4%	

Die Bilanzsumme am 30. September 2011 betrug CHF 21'035 Millionen und nahm gegenüber Ende 2010 um CHF 40 Millionen oder 0,2% ab. Das Eigenkapital sank um CHF 268 Millionen oder 5,0% auf CHF 5'082 Millionen. Die Abnahme des Eigenkapitals ist vor allem auf die Dividendenausschüttung in Höhe von CHF 1'088 Millionen und die direkt im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste von netto CHF 703 Millionen zurückzuführen, die den Reingewinn von CHF 1'528 Millionen überstiegen. Die direkt im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste enthalten nicht geldwirksame versicherungsmathematische Verluste von Vorsorgeplänen in Höhe von CHF 759 Millionen als Folge von Zinssatzänderungen und Anlageverluste sowie unrealisierte Verluste von CHF 146 Millionen aus der Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften. Gegenüber dem Jahresende 2010 sank der Wechselkurs CHF/EUR von 1,250 auf 1,217. Am 30. September 2011 betragen die kumulierten Währungsumrechnungsverluste im Eigenkapital rund CHF 2,0 Milliarden.

## Ausblick

Der finanzielle Ausblick für das Geschäftsjahr 2011 bleibt unverändert: Bei einem durchschnittlichen Wechselkurs für das Geschäftsjahr 2011 von CHF/EUR 1,20 erwartet Swisscom für das Geschäftsjahr 2011 einen Nettoumsatz von rund CHF 11,5 Milliarden, einen EBITDA von rund CHF 4,6 Milliarden und Investitionen von rund CHF 2,0 Milliarden. Swisscom erwartet für das Geschäftsjahr 2011 weiterhin eine Dividendenausschüttung von mindestens CHF 21 pro Aktie.

# Konsolidierter Zwischenabschluss (verkürzt und ungeprüft)

## Konsolidierte Erfolgsrechnung (verkürzt und ungeprüft)

In Millionen CHF, ausgenommen Angaben pro Aktie	Anhang	3. Quartal 2011	3. Quartal 2010 restated <sup>1</sup>	1.1.– 30.9.2011	1.1.– 30.9.2010 restated <sup>1</sup>
<b>Nettoumsatz</b>	3	<b>2'816</b>	<b>3'030</b>	<b>8'538</b>	<b>8'976</b>
Material- und Dienstleistungsaufwand		(552)	(671)	(1'729)	(1'939)
Personalaufwand		(588)	(583)	(1'861)	(1'878)
Übriger Betriebsaufwand		(574)	(594)	(1'729)	(1'842)
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	4	148	76	301	229
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>1'250</b>	<b>1'258</b>	<b>3'520</b>	<b>3'546</b>
Abschreibungen und Wertminderungen		(469)	(488)	(1'413)	(1'478)
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	3	<b>781</b>	<b>770</b>	<b>2'107</b>	<b>2'068</b>
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	5	(79)	(113)	(215)	(277)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften		9	7	18	18
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>		<b>711</b>	<b>664</b>	<b>1'910</b>	<b>1'809</b>
Ertragssteueraufwand		(145)	(129)	(382)	(400)
<b>Reingewinn</b>		<b>566</b>	<b>535</b>	<b>1'528</b>	<b>1'409</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn		564	536	1'518	1'424
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn		2	(1)	10	(15)
<b>Gewinn und verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)</b>		<b>10,89</b>	<b>10,35</b>	<b>29,30</b>	<b>27,49</b>

<sup>1</sup> Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

## Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

In Millionen CHF	3. Quartal 2011	3. Quartal 2010 restated <sup>1</sup>	1.1.– 30.9.2011	1.1.– 30.9.2010 restated <sup>1</sup>
<b>Reingewinn</b>	<b>566</b>	<b>535</b>	<b>1'528</b>	<b>1'409</b>
Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften	37	3	(146)	(682)
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	(1)	–	6	–
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Cash Flow Hedges	(8)	3	(19)	2
In die Erfolgsrechnung übertragene Gewinne und Verluste von Cash Flow Hedges	13	29	24	29
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	(862)	(303)	(759)	(1'183)
Ertragssteuern	174	88	191	286
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>(647)</b>	<b>(180)</b>	<b>(703)</b>	<b>(1'548)</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>(81)</b>	<b>355</b>	<b>825</b>	<b>(139)</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Gesamtergebnis	(83)	357	815	(94)
Anteil Minderheitsaktionäre am Gesamtergebnis	2	(2)	10	(45)

<sup>1</sup> Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

## Konsolidierte Bilanz (verkürzt und ungeprüft)

in Millionen CHF	Anhang	30.9.2011	31.12.2010 restated <sup>1</sup>	1.1.2010 restated <sup>1</sup>
<b>Vermögenswerte</b>				
Flüssige Mittel		305	483	532
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		2'989	2'742	2'926
Übrige finanzielle Vermögenswerte		35	122	178
Übrige Vermögenswerte		526	509	512
Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte		5	4	6
<b>Total Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>3'860</b>	<b>3'860</b>	<b>4'154</b>
Sachanlagen		8'106	7'899	8'176
Goodwill und übrige immaterielle Vermögenswerte		8'075	8'284	9'022
Anteile an assoziierten Gesellschaften		234	231	228
Übrige finanzielle Vermögenswerte		385	415	424
Übrige Vermögenswerte		375	386	218
<b>Total Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>17'175</b>	<b>17'215</b>	<b>18'068</b>
<b>Total Vermögenswerte</b>		<b>21'035</b>	<b>21'075</b>	<b>22'222</b>
<b>Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>				
Finanzielle Verbindlichkeiten	6	881	941	1'270
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		2'111	2'215	2'314
Laufende Ertragssteuerschulden		194	35	219
Rückstellungen	7	123	146	137
Übrige Verbindlichkeiten		682	685	701
<b>Total Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>3'991</b>	<b>4'022</b>	<b>4'641</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten	6	8'550	8'831	8'949
Personalvorsorgeverpflichtungen		1'970	1'283	827
Rückstellungen	7	738	716	740
Latente Ertragssteuerschulden		408	553	523
Übrige Verbindlichkeiten		296	320	330
<b>Total Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>11'962</b>	<b>11'703</b>	<b>11'369</b>
<b>Total Verbindlichkeiten</b>		<b>15'953</b>	<b>15'725</b>	<b>16'010</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital		5'059	5'330	5'901
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital		23	20	311
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>5'082</b>	<b>5'350</b>	<b>6'212</b>
<b>Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>		<b>21'035</b>	<b>21'075</b>	<b>22'222</b>

<sup>1</sup> Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

## Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt und ungeprüft)

in Millionen CHF	Anhang	1.1.–30.9.2011	1.1.–30.9.2010 restated <sup>1</sup>
Reingewinn		1'528	1'409
Anpassung für zahlungsunwirksame Positionen		1'995	2'120
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten		(489)	(252)
Ertragssteuerzahlungen		(183)	(295)
<b>Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>2'851</b>	<b>2'982</b>
Ausgaben für Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte		(1'465)	(1'276)
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto		102	63
<b>Geldabfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>(1'363)</b>	<b>(1'213)</b>
Aufnahme und Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten, netto		(240)	(475)
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Swisscom AG	9	(1'088)	(1'036)
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre		(7)	(8)
Kauf von Minderheitsanteilen Fastweb	2	(92)	–
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit		(214)	(197)
<b>Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>(1'641)</b>	<b>(1'716)</b>
<b>(Nettoabnahme) Nettozunahme flüssiger Mittel</b>		<b>(153)</b>	<b>53</b>
Flüssige Mittel Anfang Jahr		483	532
Währungsumrechnung auf flüssigen Mitteln		(25)	(26)
<b>Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode</b>		<b>305</b>	<b>559</b>

<sup>1</sup> Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

## Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)

In Millionen CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven	Anteil Aktionäre Swisscom	Anteil Minder- heits- aktionäre	Total Eigen- kapital
<b>Bestand am 31. Dezember 2009</b>	<b>52</b>	<b>370</b>	<b>6'700</b>	<b>(1)</b>	<b>(830)</b>	<b>6'291</b>	<b>319</b>	<b>6'610</b>
Änderungen in der Rechnungslegung <sup>1</sup>	–	–	(390)	–	–	(390)	(8)	(398)
<b>Bestand am 1. Januar 2010, restated</b>	<b>52</b>	<b>370</b>	<b>6'310</b>	<b>(1)</b>	<b>(830)</b>	<b>5'901</b>	<b>311</b>	<b>6'212</b>
Reingewinn	–	–	1'424	–	–	1'424	(15)	1'409
Sonstiges Gesamtergebnis	–	–	(917)	–	(601)	(1'518)	(30)	(1'548)
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>507</b>	<b>–</b>	<b>(601)</b>	<b>(94)</b>	<b>(45)</b>	<b>(139)</b>
Dividendenzahlungen	–	–	(1'036)	–	–	(1'036)	(8)	(1'044)
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(2)	–	(2)	–	(2)
Abgabe eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	2	–	2	–	2
<b>Bestand am 30. September 2010, restated</b>	<b>52</b>	<b>370</b>	<b>5'781</b>	<b>(1)</b>	<b>(1'431)</b>	<b>4'771</b>	<b>258</b>	<b>5'029</b>
<b>Bestand am 31. Dezember 2010, restated</b>	<b>52</b>	<b>370</b>	<b>6'495</b>	<b>(1)</b>	<b>(1'586)</b>	<b>5'330</b>	<b>20</b>	<b>5'350</b>
Reingewinn	–	–	1'518	–	–	1'518	10	1'528
Sonstiges Gesamtergebnis	–	–	(600)	–	(103)	(703)	–	(703)
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>918</b>	<b>–</b>	<b>(103)</b>	<b>815</b>	<b>10</b>	<b>825</b>
Dividendenzahlungen	–	–	(1'088)	–	–	(1'088)	(7)	(1'095)
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(7)	–	(7)	–	(7)
Abgabe eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	8	–	9	–	9
<b>Bestand am 30. September 2011</b>	<b>52</b>	<b>370</b>	<b>6'325</b>	<b>–</b>	<b>(1'689)</b>	<b>5'059</b>	<b>23</b>	<b>5'082</b>

<sup>1</sup> Siehe Erläuterung 1 Grundsätze der Rechnungslegung.

# Anhang zum Zwischenabschluss (verkürzt und ungeprüft)

## 1 Grundsätze der Rechnungslegung

### Grundlagen der Abschlusserstellung

Der vorliegende ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss umfasst die Swisscom AG und alle ihre direkt und indirekt durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise kontrollierten Tochtergesellschaften (im Weiteren als Swisscom bezeichnet). Der konsolidierte Zwischenabschluss für die neun Monate, die am 30. September 2011 abgeschlossen wurden, wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard «IAS 34 Zwischenberichterstattung» erstellt und sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in der konsolidierten Jahresrechnung 2010 beschriebenen Grundsätzen der Rechnungslegung erstellt, mit Ausnahme der unten aufgeführten geänderten Rechnungslegungsgrundsätze.

Die Erstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen. Änderungen von Einschätzungen und Annahmen werden in der Berichtsperiode angepasst, in der sich die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen geändert haben.

Swisscom ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Erbringung von Dienstleistungen keinen bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres unterliegt.

Die Ertragssteuern werden basierend auf einer Schätzung des für das Gesamtjahr erwarteten Ertragssteuersatzes berechnet.

Für den konsolidierten Zwischenabschluss wurde ein Währungsumrechnungskurs CHF/EUR von 1,217 als Stichtagskurs (CHF/EUR 1,250 per 31. Dezember 2010) und CHF/EUR 1,236 als Durchschnittskurs (CHF/EUR 1,391 für die ersten neun Monate 2010) verwendet.

### Änderungen von International Financial Reporting Standards und Interpretationen, die erstmalig im Geschäftsjahr anzuwenden sind

Ab 1. Januar 2011 wendet Swisscom verschiedene Änderungen der bestehenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen an, welche keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis oder die Finanzlage des Konzerns haben.



## Freiwillige Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze

Um die Transparenz in der Berichterstattung zu erhöhen, werden versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen nicht mehr nach der sogenannten Korridor-Methode bilanziert, sondern in der Berichtsperiode, in der sie anfallen, in voller Höhe im sonstigen Gesamtergebnis erfasst. Nach der Korridor-Methode wurden versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, soweit sie 10% des höheren Betrags aus der leistungsorientierten Verpflichtung oder des Planvermögens überstiegen, über die angenommene durchschnittliche Restdienstzeit der Versicherten als Personalaufwand erfasst. Die Änderung wurde rückwirkend vorgenommen. Die Effekte auf die konsolidierte Bilanz, die konsolidierte Erfolgsrechnung und die konsolidierte Gesamtergebnisrechnung stellen sich wie folgt dar:

In Millionen CHF	Berichtet	Anpassung	Restated
<b>Bilanz per 1. Januar 2010</b>			
Latente Ertragssteuerguthaben	57	116	173
Abgrenzung Personalvorsorge	38	(38)	–
Personalvorsorgeverpflichtungen	351	476	827
<b>Eigenkapital</b>	<b>6'610</b>	<b>(398)</b>	<b>6'212</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	6'291	(390)	5'901
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	319	(8)	311
<b>Bilanz per 1. Januar 2011</b>			
Latente Ertragssteuerguthaben	71	271	342
Abgrenzung Personalvorsorge	263	(263)	–
Personalvorsorgeverpflichtungen	341	942	1'283
<b>Eigenkapital</b>	<b>6'284</b>	<b>(934)</b>	<b>5'350</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	6'256	(926)	5'330
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	28	(8)	20
<b>Erfolgsrechnung Gesamtjahr 2010</b>			
Personalaufwand	(2'520)	2	(2'518)
<b>Reingewinn</b>	<b>1'786</b>	<b>2</b>	<b>1'788</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	1'811	2	1'813
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	(25)	–	(25)
Gewinn pro Aktie	34,96	0,04	35,00
<b>Erfolgsrechnung 1.1.–30.9.2010</b>			
Personalaufwand	(1'879)	1	(1'878)
<b>Reingewinn</b>	<b>1'408</b>	<b>1</b>	<b>1'409</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	1'423	1	1'424
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	(15)	–	(15)
Gewinn pro Aktie	27,47	0,02	27,49
<b>Erfolgsrechnung 3. Quartal 2010</b>			
Personalaufwand	(583)	–	(583)
<b>Reingewinn</b>	<b>535</b>	<b>–</b>	<b>535</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	536	–	536
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	(1)	–	(1)
Gewinn pro Aktie	10,35	–	10,35

In Millionen CHF

	Berichtet	Anpassung	Restated
<b>Gesamtergebnisrechnung Gesamtjahr 2010</b>			
<b>Reingewinn</b>	<b>1'786</b>	<b>2</b>	<b>1'788</b>
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	–	(693)	(693)
Ertragssteuern	271	156	427
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>(719)</b>	<b>(537)</b>	<b>(1'256)</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1'067</b>	<b>(535)</b>	<b>532</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Gesamtergebnis	1'121	(535)	586
Anteil Minderheitsaktionäre am Gesamtergebnis	(54)	–	(54)

**Gesamtergebnisrechnung 1.1.–30.9.2010**

	Berichtet	Anpassung	Restated
<b>Reingewinn</b>	<b>1'408</b>	<b>1</b>	<b>1'409</b>
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	–	(1'183)	(1'183)
Ertragssteuern	(2)	288	286
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>(653)</b>	<b>(895)</b>	<b>(1'548)</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>755</b>	<b>(894)</b>	<b>(139)</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Gesamtergebnis	800	(894)	(94)
Anteil Minderheitsaktionäre am Gesamtergebnis	(45)	–	(45)

**Gesamtergebnisrechnung 3. Quartal 2010**

	Berichtet	Anpassung	Restated
<b>Reingewinn</b>	<b>535</b>	<b>–</b>	<b>535</b>
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	–	(303)	(303)
Ertragssteuern	(2)	90	88
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>33</b>	<b>(213)</b>	<b>(180)</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>568</b>	<b>(213)</b>	<b>355</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Gesamtergebnis	570	(213)	357
Anteil Minderheitsaktionäre am Gesamtergebnis	(2)	–	(2)

**Änderung Nutzungsdauern von Sachanlagen**

Als Folge von Vereinbarungen von Swisscom mit regionalen Elektrizitätswerken über den gemeinsamen Bau von Glasfasernetzen wurde die Nutzungsdauer für Glasfaserkabel überprüft. Swisscom wendete bisher für diese Kabel eine Nutzungsdauer von 20 Jahren an. Unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Betrachtungsweise wurde als Folge der Überprüfung die Nutzungsdauer für Glasfaserkabel von 20 auf 30 Jahre angepasst. Die Änderung erfolgt in Übereinstimmung mit IAS 8 prospektiv ab 1. Januar 2011. Der Effekt auf die Abschreibungen für das Gesamtjahr 2011 beträgt CHF 14 Millionen, davon CHF 10 Millionen für die ersten neun Monate 2011.

**2 Kauf von Minderheitsanteilen**

Im Mai 2007 hat Swisscom durch ein freundliches Übernahmeangebot einen Anteil von 82,08% an der Fastweb S.p.A. (Fastweb) erworben. Am 11. Oktober 2010 lancierte Swisscom ein öffentliches Übernahmeangebot für die ausstehenden 17,92% der Aktien von Fastweb. Die Angebotsfrist dauerte bis zum 12. November 2010. Swisscom bot einen Preis von EUR 18,00 pro Fastweb-Aktie. Am Ende der Angebotsfrist wurden 12,75% der Aktien angedient, was einem Kaufpreis von EUR 183 Millionen (CHF 243 Millionen) entspricht. Bis Ende 2010 wurde über die Börse ein weiterer Anteil von 0,16% für EUR 2 Millionen (CHF 3 Millionen) erworben. Für die ausstehenden 5,01% der Aktien von Fastweb wurde ein Auskaufverfahren eingeleitet und per 31. Dezember 2010 eine

finanzielle Verbindlichkeit von EUR 71 Millionen (CHF 96 Millionen) erfasst. Der Angebotspreis für jede Fastweb-Aktie betrug im Auskaufsverfahren EUR 18,00. Im Auskaufsverfahren, das im März 2011 abgeschlossen wurde, wurden zusätzliche 3,16% der Aktien angedient. Darüber hinaus kaufte Swisscom noch die am Markt befindlichen Fastweb-Aktien und dekotierte Fastweb am 22. März 2011 von der Mailänder Börse. Der Gesamtkaufpreis für die ausstehenden Minderheitsanteile betrug EUR 256 Millionen (CHF 342 Millionen). Im Zusammenhang mit dem Rückkauf der ausstehenden Minderheitsanteile fielen Transaktionskosten in Höhe von CHF 7 Millionen an.

### 3 Segmentinformationen

Die Festlegung der berichtspflichtigen operativen Segmente basiert auf dem Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium (Chief Operating Decision Maker). Das oberste Führungsgremium von Swisscom ist der Verwaltungsrat der Swisscom AG.

Die Berichterstattung erfolgt nach den Segmenten «Privatkunden», «Kleine & Mittlere Unternehmen», «Grossunternehmen», «Wholesale» und «Netz & IT», die zur «Swisscom Schweiz» zusammengefasst werden, sowie «Fastweb» und «Übrige operative Segmente». Zusätzlich wird in der Berichterstattung «Group Headquarters», das nicht zugeteilte Kosten enthält, separat ausgewiesen.

Für die finanzielle Führung verrechnet Group Headquarters keine Management Fees und das Segment Netz & IT keine Netzkosten an andere Segmente. Die Ergebnisse der Segmente Privatkunden, Kleine & Mittlere Unternehmen sowie Wholesale entsprechen somit einem Deckungsbeitrag vor Netzkosten. Das Segment Netz & IT weist als Segmentergebnis den Betriebsaufwand und die Abschreibungen abzüglich aktivierter Eigenleistungen und übriger Erträge aus. Das Segmentergebnis von Swisscom Schweiz entspricht in der Gesamtsumme dem Betriebsergebnis (EBIT) von Swisscom Schweiz. Das Segmentergebnis der Segmente Fastweb und Übrige operative Segmente entspricht dem Betriebsergebnis (EBIT) dieser Einheiten. Dieses umfasst den Nettoumsatz mit externen Kunden und anderen Segmenten abzüglich des Segmentaufwands und der Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten. Der Segmentaufwand umfasst den Material- und Dienstleistungsaufwand, Personalaufwand und übrigen Betriebsaufwand abzüglich der aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträge.

Die übrigen Leistungen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen verrechnet. Aus der Verrechnung von Leistungen oder Verkäufen von Vermögenswerten zwischen den einzelnen Segmenten können unrealisierte Gewinne oder Verluste anfallen. Diese werden eliminiert und in den Segmentinformationen in der Spalte «Elimination» ausgewiesen.

Der Nettoumsatz und die Segmentergebnisse der einzelnen Segmente stellen sich für die ersten neun Monate 2010 und 2011 wie folgt dar:

1.1.–30.9.2011, in Millionen CHF	Swisscom Schweiz	Fastweb	Übrige operative Segmente	Group Headquarters	Elimination	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	6'256	1'592	690	–	–	8'538
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	49	8	595	5	(657)	–
<b>Nettoumsatz</b>	<b>6'305</b>	<b>1'600</b>	<b>1'285</b>	<b>5</b>	<b>(657)</b>	<b>8'538</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>2'136</b>	<b>(32)</b>	<b>111</b>	<b>(96)</b>	<b>(12)</b>	<b>2'107</b>
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto						(215)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften						18
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>						<b>1'910</b>
Ertragssteueraufwand						(382)
<b>Reingewinn</b>						<b>1'528</b>

1.1.–30.9.2011, in Millionen CHF	Privat- kunden	Kleine & Mittlere Unter- nehmen	Gross- unter- nehmen	Wholesale	Netz & IT	Elimi- nation	Swisscom Schweiz
Nettoumsatz mit externen Kunden	3'646	845	1'300	465	–	–	6'256
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	179	36	84	297	–	(547)	49
<b>Nettoumsatz</b>	<b>3'825</b>	<b>881</b>	<b>1'384</b>	<b>762</b>	<b>–</b>	<b>(547)</b>	<b>6'305</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>2'190</b>	<b>653</b>	<b>684</b>	<b>290</b>	<b>(1'682)</b>	<b>1</b>	<b>2'136</b>

1.1.–30.9.2010, in Millionen CHF, restated	Swisscom Schweiz	Fastweb	Übrige operative Segmente	Group Head- quarters	Elimi- nation	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	6'351	1'944	681	–	–	8'976
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	49	11	598	4	(662)	–
<b>Nettoumsatz</b>	<b>6'400</b>	<b>1'955</b>	<b>1'279</b>	<b>4</b>	<b>(662)</b>	<b>8'976</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>2'139</b>	<b>(90)</b>	<b>124</b>	<b>(106)</b>	<b>1</b>	<b>2'068</b>
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto						(277)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften						18
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>						<b>1'809</b>
Ertragssteueraufwand						(400)
<b>Reingewinn</b>						<b>1'409</b>

1.1.–30.9.2010, in Millionen CHF	Privat- kunden	Kleine & Mittlere Unter- nehmen	Gross- unter- nehmen	Wholesale	Netz & IT	Elimi- nation	Swisscom Schweiz
Nettoumsatz mit externen Kunden	3'649	840	1'279	583	–	–	6'351
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	225	42	96	393	–	(707)	49
<b>Nettoumsatz</b>	<b>3'874</b>	<b>882</b>	<b>1'375</b>	<b>976</b>	<b>–</b>	<b>(707)</b>	<b>6'400</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>2'238</b>	<b>651</b>	<b>699</b>	<b>330</b>	<b>(1'780)</b>	<b>1</b>	<b>2'139</b>

## 4 Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge

Die italienische Tochtergesellschaft Fastweb hat im September 2011 rechtliche Streitigkeiten mit einem anderen Telekom-Anbieter beigelegt. Als Folge davon reduzierte Fastweb ihren Kundenbestand um 197'000 und übergab die Kundenbeziehungen an den anderen Telekom-Anbieter. Im Gegenzug erhält Fastweb im ersten Quartal 2012 eine einmalige Zahlung von EUR 56 Millionen (CHF 69 Millionen), die im dritten Quartal 2011 als übriger Ertrag erfasst worden ist.

## 5 Nettofinanzergebnis

In Millionen CHF	1.1.–30.9.2011	1.1.–30.9.2010
Zinsertrag	22	30
Zinsaufwand	(220)	(224)
<b>Nettozinsaufwand</b>	<b>(198)</b>	<b>(194)</b>
Fremdwährungsverluste	(3)	(46)
Übriger Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(14)	(37)
<b>Finanzertrag und Finanzaufwand, netto</b>	<b>(215)</b>	<b>(277)</b>

Im dritten Quartal 2010 wurden als Cash Flow Hedges designierte Absicherungsbeziehungen im Zusammenhang mit der vorzeitigen Rückzahlung von Bankschulden aufgelöst. Die aufgelaufenen Bewertungsverluste in der Höhe von CHF 29 Millionen wurden aus den übrigen Reserven im Eigenkapital ausgebucht und in der Erfolgsrechnung als übriger Finanzaufwand erfasst.

## 6 Finanzverbindlichkeiten

In Millionen CHF	30.9.2011	31.12.2010
Geldmarktaufnahmen	613	700
Bankdarlehen	162	16
Anleiensobligationen	58	76
Private Platzierungen	9	1
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	20	14
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	19	134
<b>Total Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>881</b>	<b>941</b>
Bankdarlehen	1'165	1'444
Anleiensobligationen	5'122	5'119
Private Platzierungen	1'399	1'408
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	643	661
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	221	199
<b>Total Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>8'550</b>	<b>8'831</b>
<b>Total Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>9'431</b>	<b>9'772</b>

## 7 Rückstellungen

In Millionen CHF	Abbruch- und Instandstellungskosten	Regulatorische Verfahren	Übrige	Total
<b>Bestand am 31. Dezember 2010</b>	<b>487</b>	<b>159</b>	<b>216</b>	<b>862</b>
Bildung Rückstellungen	45	19	36	100
Barwertanpassungen	8	–	1	9
Auflösung nicht beanspruchter Rückstellungen	(5)	(5)	(18)	(28)
Verwendung	–	(49)	(32)	(81)
Währungsumrechnung	–	–	(2)	(2)
<b>Bestand am 30. September 2011</b>	<b>535</b>	<b>124</b>	<b>201</b>	<b>860</b>
Davon kurzfristige Rückstellungen	–	16	107	123
Davon langfristige Rückstellungen	535	108	95	738

### Rückstellungen für Abbruch- und Instandstellungskosten

Die Rückstellungen für Abbruch- und Instandstellungskosten beziehen sich auf den Abbruch von Mobilfunk-Stationen und Sendestationen von Swisscom Broadcast und die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands auf Grundstücken, die von Dritteigentümern gehalten werden. Die Rückstellungen werden auf Basis der künftig erwarteten Abbruchkosten bemessen und mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 2,12% abdiskontiert. In den ersten neun Monaten 2011 betrug der Effekt aus der Verwendung unterschiedlicher Zinssätze und der Anpassung der geschätzten Kosten CHF 37 Millionen. Davon wurden Anpassungen in der Höhe von CHF 40 Millionen über die Sachanlagen und CHF 3 Millionen als übriger Ertrag erfasst. Die Zahlungen des langfristigen Teils der Rückstellung werden wahrscheinlich nach 2020 erfolgen.

## **Rückstellungen für regulatorische Verfahren**

Swisscom erbringt gemäss dem revidierten Fernmeldegesetz Interkonnektionsdienste und andere Zugangsdienste für andere Anbieterinnen von Fernmeldediensten in der Schweiz. In den vergangenen Jahren haben mehrere Anbieterinnen von Fernmeldediensten bei der Eidgenössischen Kommunikationskommission (ComCom) die Senkung der ihnen von Swisscom in Rechnung gestellten Preise verlangt. Auf der Grundlage von rechtlichen Beurteilungen hat Swisscom in der Vergangenheit Rückstellungen gebildet. Im dritten Quartal 2011 wurde mit einer Fernmeldediensteanbieterin ein Vergleich abgeschlossen und ausbezahlt. Die gebildeten Rückstellungen decken sich mit den Kosten, die sich aus dem Vergleich ergeben haben. Die Zahlungen der restlichen Verpflichtungen sind abhängig vom Zeitpunkt des Eintreffens der rechtskräftigen Verfügungen und Entscheide.

## **Übrige Rückstellungen**

In den übrigen Rückstellungen sind vor allem Rückstellungen für das Mehrwertsteuerverfahren bei Fastweb, Stellenabbau, Umwelt-, Vertrags- und Steuerrisiken sowie Rückstellungen für Schadensfälle enthalten. Die übrigen in der konsolidierten Jahresrechnung 2010 erfassten Rückstellungen haben sich im laufenden Geschäftsjahr nicht wesentlich verändert.

# 8 Eventualverbindlichkeiten

## **Wettbewerbsrechtliches Verfahren betreffend Mobilfunkterminierungspreise**

Die Wettbewerbskommission (Weko) eröffnete am 15. Oktober 2002 gegen die drei Mobilfunkbetreiber Swisscom, Sunrise und Orange eine Untersuchung zu den Mobilterminierungsgebühren. Diese Gebühren stellt ein Mobilfunkbetreiber anderen Fernmeldediensteanbietern für die Durchstellung von Anrufen in sein Netz in Rechnung. Die Weko gelangte in ihrer Untersuchung zum Ergebnis, dass Swisscom marktbeherrschend sei und diese Stellung missbraucht habe, indem sie in der Zeit vom 1. April 2004 bis zum 31. Mai 2005 von den anderen Fernmeldediensteanbietern unangemessen hohe Preise erzwungen habe. Sie verfügte deshalb am 5. Februar 2007 eine Busse gegen Swisscom in Höhe von CHF 333 Millionen. Gleichzeitig führte die Weko die Untersuchung betreffend Mobilterminierungsgebühren für die Zeit nach dem 31. Mai 2005 gegen alle drei Mobilfunkbetreiber weiter. Auf Beschwerde von Swisscom hatte das Bundesverwaltungsgericht mit Urteil vom 24. Februar 2010 zwar die marktbeherrschende Stellung von Swisscom bei der Mobilterminierung bestätigt, jedoch den Missbrauchsvorwurf der Weko zurückgewiesen und die Busse aufgehoben. Gegen die Feststellung der marktbeherrschenden Stellung hat Swisscom beim Bundesgericht Beschwerde eingelegt, während das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement (EVD) die Aufhebung des Missbrauchsvorwurfs und der Busse angefochten hat. Das Bundesgericht hat mit Urteil vom 11. April 2011 die Beschwerde des EVD abgewiesen und die Beschwerde von Swisscom gegen die Feststellung der Marktbeherrschung gutgeheissen. In der Urteilsbegründung hält das Bundesgericht fest: Swisscom hat sich bei der Festlegung der Mobilterminierungsgebühren nicht missbräuchlich verhalten, für eine Feststellung der Marktbeherrschung von Swisscom besteht keine rechtliche Grundlage. Das Bundesgericht folgt damit der Argumentation von Swisscom und hebt die von der Weko in Sachen Mobilterminierungsgebühren erlassene Sanktionsverfügung vollständig auf. Damit wird Swisscom die von der Weko verhängte Busse in Höhe von CHF 333 Millionen nicht bezahlen müssen. Swisscom hatte für dieses Sanktionsverfahren keine Rückstellungen gebildet.

## **Untersuchung der Wettbewerbskommission zum Verhältnis von ADSL-Wholesale-Preisen und ADSL-Retail-Preisen**

Am 12. November 2008 hat das Sekretariat der WEKO Swisscom den Antrag an die WEKO auf Verfügung einer Sanktion in Höhe von CHF 237 Millionen wegen Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung der Swisscom bei ADSL-Diensten zur Stellungnahme unterbreitet. Mit Entscheid vom 5. November 2009 hat die WEKO Swisscom wegen Missbrauchs einer markt-

beherrschenden Stellung bei ADSL-Diensten mit einem Betrag von CHF 220 Millionen sanktioniert. Swisscom hat die Verfügung beim Bundesverwaltungsgericht mit Beschwerde vom 7. Dezember 2009 angefochten. Auf der Grundlage einer rechtlichen Beurteilung kommt Swisscom zum Schluss, dass aus heutiger Sicht eine letztinstanzliche Sanktionierung nicht wahrscheinlich ist und hat deshalb im Konzernabschluss per 30. September 2011 unverändert keine Rückstellung erfasst.

### **Übrige wettbewerbsrechtliche und regulatorische Verfahren**

Bei den übrigen in der konsolidierten Jahresrechnung 2010 erläuterten Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit wettbewerbsrechtlichen und regulatorischen Verfahren kommt Swisscom zum Schluss, dass eine letztinstanzliche Sanktionierung nicht wahrscheinlich ist und hat deshalb im Konzernabschluss per 30. September 2011 unverändert keine Rückstellung erfasst. Im Falle der rechtskräftigen Feststellung eines Marktmissbrauchs könnten zivilrechtliche Forderungen gegen Swisscom gestellt werden. Swisscom erachtet es unverändert als nicht wahrscheinlich, dass diese zivilrechtlichen Forderungen durchgesetzt werden können.

## 9 Dividendenausschüttung

Die ordentliche Generalversammlung der Swisscom AG beschloss am 20. April 2011 die Zahlung einer Dividende von brutto CHF 21 pro Aktie. Die Dividendenzahlung von insgesamt CHF 1'088 Millionen erfolgte am 29. April 2011.

## 10 Nahe stehende Unternehmen und Personen

Die Transaktionen zwischen Swisscom und den verschiedenen nahe stehenden Unternehmen und Personen in den ersten neun Monaten 2011 sind vergleichbar mit denjenigen Transaktionen wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung 2010 erläutert wurden.

## 11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

### **Genehmigung des Zwischenberichts**

Der Verwaltungsrat der Swisscom AG hat die Freigabe des vorliegenden Zwischenberichts am 8. November 2011 genehmigt.

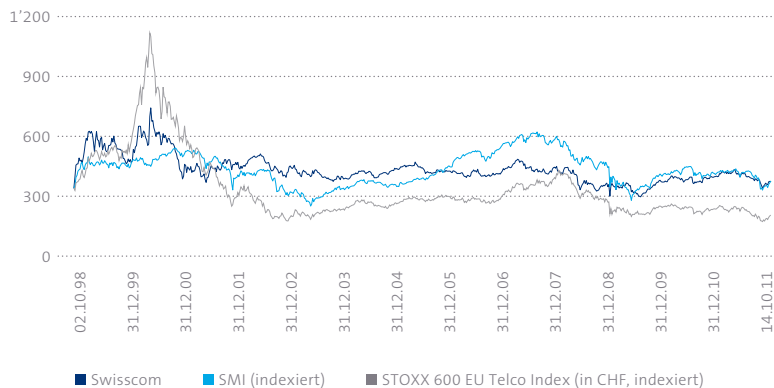
# Aktieninformation

31.12.2010–30.9.2011	virt-x
Schlusskurs per 31. Dezember 2010 in CHF <sup>1</sup>	411,10
Schlusskurs per 30. September 2011 in CHF <sup>1</sup>	370,80
Veränderung in %	(9,8)
Höchstkurs in CHF <sup>1</sup>	433,50
Tiefstkurs in CHF <sup>1</sup>	323,10
Total Handelsvolumen in Aktien	21'498'947
Tagesdurchschnitt in Aktien	113'152
Total Umsatzvolumen in Millionen CHF	8'346
Tagesdurchschnitt in Millionen CHF	43,9

Quelle: Bloomberg  
<sup>1</sup> bezahlte Kurse

## Aktienkursentwicklung seit dem Börsengang

Aktienkursentwicklung 1998–2011 in CHF





## Informationen zur Aktie

Am 30. September 2011 besteht das Aktienkapital aus insgesamt 51'801'943 Namenaktien, wovon die Schweizerische Eidgenossenschaft gemäss Telekommunikationsunternehmungsgesetz (TUG) die Mehrheit besitzt. Der Nennwert pro Namenaktie beträgt CHF 1.

Per Ende September 2011 weist Swisscom 62'825 eingetragene Aktionäre und einen Dispostand von rund 16% aus.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 20. April 2011 genehmigten die Aktionäre der Swisscom AG eine Dividende von CHF 21 brutto pro Aktie. Die Dividendenzahlung von insgesamt CHF 1'088 Millionen erfolgte am 29. April 2011.

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Stimmrechte können nur dann ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienregister der Swisscom AG mit Stimmrecht eingetragen ist. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung eines Aktionärs mit Stimmrecht ablehnen, wenn die Stimmrechte des Aktionärs 5% des Aktienkapitals überschreiten.

## Finanzkalender

- > 15. Februar 2012      Jahresergebnis 2011
- > 4. April 2012        Generalversammlung
- > 2. Mai 2012          1. Quartalsergebnis 2012
- > 8. August 2012      Halbjahresergebnis 2012
- > 8. November 2012    3. Quartalsergebnis 2012

## Handelsorte

Die Swisscom Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und werden an der SIX Swiss Exchange unter dem Symbol «SCMN» (Valorennummer 874251) und in der Form von American Depositary Receipts (ADR) im Verhältnis 1:10 in den USA (Over The Counter, Level 1 Programm) unter dem Symbol «SCMWY» (Pink Sheet Nummer 69769) gehandelt.

Börsenplatz	Bloomberg	Reuters	Telekurs
virt-x, London	SCMN, VX	SCM.VX	SCMN, VTX

## Quartalsübersicht 2010 und 2011

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2010	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1.1.–30.9.2011
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2'953</b>	<b>2'993</b>	<b>3'030</b>	<b>3'012</b>	<b>11'988</b>	<b>2'862</b>	<b>2'860</b>	<b>2'816</b>		<b>8'538</b>
Material- und Dienstleistungsaufwand	(642)	(626)	(671)	(726)	(2'665)	(599)	(578)	(552)		(1'729)
Personalaufwand	(651)	(644)	(583)	(640)	(2'518)	(635)	(638)	(588)		(1'861)
Übriger Betriebsaufwand	(676)	(572)	(594)	(668)	(2'510)	(577)	(578)	(574)		(1'729)
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge	74	79	76	75	304	75	78	148		301
<b>Betriebsergebnis (EBITDA)</b>	<b>1'058</b>	<b>1'230</b>	<b>1'258</b>	<b>1'053</b>	<b>4'599</b>	<b>1'126</b>	<b>1'144</b>	<b>1'250</b>		<b>3'520</b>
Abschreibungen	(501)	(489)	(488)	(494)	(1'972)	(478)	(466)	(469)		(1'413)
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>557</b>	<b>741</b>	<b>770</b>	<b>559</b>	<b>2'627</b>	<b>648</b>	<b>678</b>	<b>781</b>		<b>2'107</b>
Nettofinanzergebnis	(64)	(100)	(113)	(88)	(365)	(42)	(94)	(79)		(215)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	4	7	7	10	28	4	5	9		18
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>	<b>497</b>	<b>648</b>	<b>664</b>	<b>481</b>	<b>2'290</b>	<b>610</b>	<b>589</b>	<b>711</b>		<b>1'910</b>
Ertragssteueraufwand	(120)	(151)	(129)	(102)	(502)	(136)	(101)	(145)		(382)
<b>Reingewinn</b>	<b>377</b>	<b>497</b>	<b>535</b>	<b>379</b>	<b>1'788</b>	<b>474</b>	<b>488</b>	<b>566</b>		<b>1'528</b>
Anteil Aktionäre der Swisscom AG	394	494	536	389	1'813	469	485	564		1'518
Anteil Minderheitsaktionäre	(17)	3	(1)	(10)	(25)	5	3	2		10
Gewinn pro Aktie in CHF	7,61	9,54	10,35	7,50	35,00	9,05	9,36	10,89		29,30

### Nettoumsatz nach Segmenten

Swisscom Schweiz	2'091	2'132	2'177	2'166	8'566	2'084	2'104	2'117		6'305
Fastweb	672	659	624	621	2'576	562	546	492		1'600
Übrige operative Segmente	408	420	451	457	1'736	422	430	433		1'285
Group Headquarters	1	2	1	2	6	2	1	2		5
Intersegment-Elimination	(219)	(220)	(223)	(234)	(896)	(208)	(221)	(228)		(657)
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>2'953</b>	<b>2'993</b>	<b>3'030</b>	<b>3'012</b>	<b>11'988</b>	<b>2'862</b>	<b>2'860</b>	<b>2'816</b>		<b>8'538</b>

### Segmentergebnis vor Abschreibungen

Swisscom Schweiz	929	972	1'012	891	3'804	947	947	985		2'879
Fastweb	82	203	188	116	589	139	152	212		503
Übrige operative Segmente	81	86	98	75	340	70	79	89		238
Group Headquarters	(32)	(28)	(36)	(27)	(123)	(25)	(30)	(30)		(85)
Intersegment-Elimination	(2)	(3)	(4)	(2)	(11)	(5)	(4)	(6)		(15)
<b>Total Segmentergebnis (EBITDA)</b>	<b>1'058</b>	<b>1'230</b>	<b>1'258</b>	<b>1'053</b>	<b>4'599</b>	<b>1'126</b>	<b>1'144</b>	<b>1'250</b>		<b>3'520</b>

### Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte

Swisscom Schweiz	222	259	303	420	1'204	270	333	378		981
Fastweb	144	149	128	164	585	126	123	141		390
Übrige operative Segmente	19	24	36	51	130	32	36	45		113
Intersegment-Elimination	(2)	(1)	(5)	(8)	(16)	(6)	(5)	(8)		(19)
<b>Total Investitionen</b>	<b>383</b>	<b>431</b>	<b>462</b>	<b>627</b>	<b>1'903</b>	<b>422</b>	<b>487</b>	<b>556</b>		<b>1'465</b>

### Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen

Swisscom Schweiz	11'811	11'710	11'665	11'716	11'716	11'814	11'942	12'131		12'131
Fastweb	3'119	3'133	3'125	3'123	3'123	3'103	3'101	3'106		3'106
Übrige operative Segmente	4'160	4'296	4'381	4'368	4'368	4'394	4'431	4'428		4'428
Group Headquarters	337	341	340	340	340	353	355	367		367
<b>Total Personalbestand</b>	<b>19'427</b>	<b>19'480</b>	<b>19'511</b>	<b>19'547</b>	<b>19'547</b>	<b>19'664</b>	<b>19'829</b>	<b>20'032</b>		<b>20'032</b>
Operating Free Cash Flow	742	674	607	489	2'512	463	548	522		1'533
Nettoverschuldung	8'537	9'227	8'807	8'848	8'848	8'559	9'356	8'789		8'789

## Quartalsübersicht 2010 und 2011

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2010	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1.1.–30.9.2011
<b>Swisscom Schweiz</b>										
<b>Umsatz und Ergebnisse</b>										
Privatkunden	481	512	542	506	2'041	492	513	532		1'537
Kleine & Mittlere Unternehmen	110	120	125	120	475	116	123	127		366
Grossunternehmen	143	153	152	152	600	150	160	159		469
Wholesale	98	93	92	77	360	75	66	70		211
<b>Umsatz Mobilfunk</b>	<b>832</b>	<b>878</b>	<b>911</b>	<b>855</b>	<b>3'476</b>	<b>833</b>	<b>862</b>	<b>888</b>		<b>2'583</b>
Privatkunden	538	532	531	537	2'138	526	524	528		1'578
Kleine & Mittlere Unternehmen	151	152	152	150	605	150	150	149		449
Grossunternehmen	185	182	180	185	732	178	179	176		533
Wholesale	105	95	95	86	381	86	84	79		249
<b>Umsatz Festnetz</b>	<b>979</b>	<b>961</b>	<b>958</b>	<b>958</b>	<b>3'856</b>	<b>940</b>	<b>937</b>	<b>932</b>		<b>2'809</b>
Privatkunden	21	23	27	28	99	30	32	37		99
Kleine & Mittlere Unternehmen	1	1	2	1	5	2	1	3		6
Grossunternehmen	2	1	3	2	8	3	2	3		8
<b>Umsatz konvergente Produkte</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>32</b>	<b>31</b>	<b>112</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>43</b>		<b>113</b>
Kleine & Mittlere Unternehmen	–	1	1	–	2	1	–	1		2
Grossunternehmen	32	33	31	50	146	39	47	41		127
<b>Umsatz Lösungsgeschäft</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>32</b>	<b>50</b>	<b>148</b>	<b>40</b>	<b>47</b>	<b>42</b>		<b>129</b>
Privatkunden	146	139	157	177	619	153	144	135		432
Kleine & Mittlere Unternehmen	9	9	6	12	36	7	8	7		22
Grossunternehmen	52	65	65	64	246	57	54	52		163
Wholesale	1	4	–	2	7	2	1	2		5
<b>Umsatz Übrige</b>	<b>208</b>	<b>217</b>	<b>228</b>	<b>255</b>	<b>908</b>	<b>219</b>	<b>207</b>	<b>196</b>		<b>622</b>
Privatkunden	1'186	1'206	1'257	1'248	4'897	1'201	1'213	1'232		3'646
Kleine & Mittlere Unternehmen	271	283	286	283	1'123	276	282	287		845
Grossunternehmen	414	434	431	453	1'732	427	442	431		1'300
Wholesale	204	192	187	165	748	163	151	151		465
<b>Total Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>2'075</b>	<b>2'115</b>	<b>2'161</b>	<b>2'149</b>	<b>8'500</b>	<b>2'067</b>	<b>2'088</b>	<b>2'101</b>		<b>6'256</b>
<b>Segmentergebnis vor Abschreibungen</b>										
Privatkunden	747	778	789	694	3'008	753	747	761		2'261
Kleine & Mittlere Unternehmen	210	220	224	215	869	214	220	223		657
Grossunternehmen	237	252	252	250	991	230	246	250		726
Wholesale	119	109	102	109	439	102	92	96		290
Netz & IT	(384)	(386)	(356)	(376)	(1'502)	(352)	(358)	(345)		(1'055)
Intersegment-Elimination	–	(1)	1	(1)	(1)	–	–	–		–
<b>Segmentergebnis (EBITDA)</b>	<b>929</b>	<b>972</b>	<b>1'012</b>	<b>891</b>	<b>3'804</b>	<b>947</b>	<b>947</b>	<b>985</b>		<b>2'879</b>
Marge in % Nettoumsatz	44,4	45,6	46,5	41,1	44,4	45,4	45,0	46,5		45,7

## Quartalsübersicht 2010 und 2011

In Tausend bzw. wie angemerk	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2010	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1.1.–30.9.2011
<b>Swisscom Schweiz</b>										
<b>Operationelle Daten</b>										
Privatkunden	2'581	2'542	2'507	2'475	2'475	2'444	2'412	2'383		2'383
Kleine & Mittlere Unternehmen	514	513	513	512	512	512	513	516		516
Grossunternehmen	251	249	247	246	246	245	244	244		244
<b>Anschlüsse PSTN/ISDN</b>	<b>3'346</b>	<b>3'304</b>	<b>3'267</b>	<b>3'233</b>	<b>3'233</b>	<b>3'201</b>	<b>3'169</b>	<b>3'143</b>		<b>3'143</b>
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse	192	219	238	255	255	270	285	297		297
<b>Telefonanschlüsse</b>	<b>3'538</b>	<b>3'523</b>	<b>3'505</b>	<b>3'488</b>	<b>3'488</b>	<b>3'471</b>	<b>3'454</b>	<b>3'440</b>		<b>3'440</b>
Privatkunden	1'333	1'349	1'369	1'396	1'396	1'413	1'421	1'432		1'432
Kleine & Mittlere Unternehmen	148	152	155	158	158	162	166	171		171
Grossunternehmen	28	29	29	30	30	30	31	32		32
<b>Breitbandanschlüsse Retail</b>	<b>1'509</b>	<b>1'530</b>	<b>1'553</b>	<b>1'584</b>	<b>1'584</b>	<b>1'605</b>	<b>1'618</b>	<b>1'635</b>		<b>1'635</b>
Wholesale	293	260	240	226	226	214	202	192		192
<b>Breitbandanschlüsse</b>	<b>1'802</b>	<b>1'790</b>	<b>1'793</b>	<b>1'810</b>	<b>1'810</b>	<b>1'819</b>	<b>1'820</b>	<b>1'827</b>		<b>1'827</b>
Privatkunden	268	308	348	409	409	455	497	539		539
Kleine & Mittlere Unternehmen	7	9	10	12	12	14	15	17		17
<b>Swisscom TV-Anschlüsse</b>	<b>275</b>	<b>317</b>	<b>358</b>	<b>421</b>	<b>421</b>	<b>469</b>	<b>512</b>	<b>556</b>		<b>556</b>
Privatkunden Postpaid	2'201	2'207	2'221	2'231	2'231	2'218	2'220	2'198		2'198
Privatkunden Prepaid	2'180	2'180	2'198	2'213	2'213	2'222	2'230	2'244		2'244
Kleine & Mittlere Unternehmen	466	475	482	489	489	494	500	506		506
Grossunternehmen	744	764	789	817	817	844	876	908		908
<b>Mobilfunk Einzelvertrag</b>	<b>5'591</b>	<b>5'626</b>	<b>5'690</b>	<b>5'750</b>	<b>5'750</b>	<b>5'778</b>	<b>5'826</b>	<b>5'856</b>		<b>5'856</b>
Privatkunden	57	63	68	75	75	80	84	121		121
Kleine & Mittlere Unternehmen	2	2	3	3	3	3	3	3		3
<b>Mobilfunk konvergente Produkte</b>	<b>59</b>	<b>65</b>	<b>71</b>	<b>78</b>	<b>78</b>	<b>83</b>	<b>87</b>	<b>124</b>		<b>124</b>
<b>Mobilfunk-Anschlüsse</b>	<b>5'650</b>	<b>5'691</b>	<b>5'761</b>	<b>5'828</b>	<b>5'828</b>	<b>5'861</b>	<b>5'913</b>	<b>5'980</b>		<b>5'980</b>
Privatkunden	40	42	45	41	42	39	41	42		41
Kleine & Mittlere Unternehmen	89	95	97	90	93	85	90	91		89
Grossunternehmen	67	70	68	64	67	61	63	60		61
<b>ARPU Mobilfunk im Monat in CHF</b>	<b>47</b>	<b>50</b>	<b>52</b>	<b>48</b>	<b>49</b>	<b>46</b>	<b>48</b>	<b>49</b>		<b>48</b>
Privatkunden	99	101	101	105	102	105	107	106		106
Kleine & Mittlere Unternehmen	203	213	212	214	211	205	211	211		209
Grossunternehmen	168	168	162	164	166	156	156	151		154
<b>AMPU Mobilfunk im Monat in Minuten</b>	<b>116</b>	<b>119</b>	<b>118</b>	<b>122</b>	<b>119</b>	<b>120</b>	<b>123</b>	<b>121</b>		<b>121</b>
Verkehr Retail in Millionen Minuten	2'434	2'269	2'162	2'297	9'162	2'242	2'052	1'980		6'274
Verkehr Wholesale in Millionen Minuten	2'642	2'394	2'222	2'381	9'639	2'363	2'170	2'056		6'589
In Millionen EUR bzw. wie angemerk										
<b>Fastweb</b>										
Privatkunden	223	218	217	200	858	191	194	186		571
Kleine & Mittlere Unternehmen	60	63	55	58	236	56	56	54		166
Grossunternehmen	177	189	195	215	776	186	188	177		551
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>460</b>	<b>470</b>	<b>467</b>	<b>473</b>	<b>1'870</b>	<b>433</b>	<b>438</b>	<b>417</b>		<b>1'288</b>
Segmentergebnis (EBITDA)	57	143	141	92	433	107	123	177		407
Breitbandanschlüsse in Tausend <sup>1</sup>	1'678	1'694	1'712	1'724	1'724	1'733	1'741	1'560		1'560

<sup>1</sup> Als Folge der Beilegung von Rechtsstreitigkeiten wurde der Kundenbestand von Fastweb im dritten Quartal 2011 um 197'00 reduziert.

## Zukunftsbezogene Stellungnahme

Der Zwischenbericht erscheint in Deutsch und in Englisch. Die deutsche Version ist verbindlich. This communication contains statements that constitute «forward-looking statements». In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom's ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behavior of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom's and Fastweb's past and future filings and reports, including those filed with the U.S. Securities and Exchange Commission and in past and future filings, press releases, reports and other information posted on Swisscom Group Companies' websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

